

Astro-psychologische Charakteranalyse

einschließlich Deutungskombinationen der Planeten
in Zeichen, Hausstellungen und Aspekten

für Baudelaire Charles

Radix (Placidus-Häuser)
am 09.04.1821 um 15.00 Uhr (Zeitzone: 0h 9m20s Ost)
in Paris (F) Länge: 002.20 Ost, Breite: 48.52 Nord

© GALIASTRO - die *astro-logische* Software

© Texte von Barbara Egert

Lizenzdaten: Stefan Fleckenstein, astrologiesoftware.com

Galiastro Profi © 1985-2018 by astrosoftware, Zürich

*Nicht dass Leben an und für sich geschieht,
sondern dass es auch gewusst werde,
das ist wirkliches Leben.*

*Nur die geeinte Persönlichkeit kann Leben erfahren,
nicht aber jenes in Teilaspekte aufgespaltene Ereignis,
das sich auch Mensch nennt.*

(C.G. Jung)

Inhaltsverzeichnis

- *Einführung*
- *Wegweiser durch die Deutung mit Schwerpunkten*
- *Reise durch die Häuser mit Aufgaben und Möglichkeiten*
- *Aszendent (AC) - Wie stellen wir uns dar?*
- *Medium Coeli (MC) - Wo wollen wir hin?*
- *Sonne - Bewusstwerdung, Identität und Selbstverwirklichung*
- *Mond - Urvertrauen, Zugehörigkeit und Gefühle*
- *Merkur - Verstand, Kommunikation und Kontakte*
- *Venus - Liebe, Harmonie und Beziehungen*
- *Mars - Tatkraft, Ungestüm und Rebellion*
- *Jupiter - Glück, Optimismus und Übertreibung*
- *Saturn und die Transsaturnier in den Häusern -
Schwierige Entwicklungsaufgaben warten auf uns*
- *Saturn - Struktur, Leistung und Komplexe*
- *Chiron - Wunde, Heilung und Akzeptanz*
- *Uranus - Zukunftsideen, Fortschritt und Rebellion*
- *Neptun - Sehnsucht, Grenzüberschreitung und Illusion*
- *Pluto - Ohn-Macht, Krisen und Transformation*
- *Mondknoten - Alte Verhaltensmuster und neue Potenziale*
- *Nachwort*

Einführung

Ein Horoskop, auch Radix genannt, ist eine Landkarte des Himmels zum Zeitpunkt unserer Geburt. Zur Erstellung benötigen wir nicht nur den Geburtstag, sondern auch die genaue Geburtszeit und den Geburtsort. Ein Horoskop setzt sich zusammen aus den Tierkreiszeichen, umgangssprachlich auch Sternzeichen genannt, und Häusern, in denen die Planeten stehen. Die Planeten zeigen auf, was geschieht, die Tierkreiszeichen, wie es geschieht und die Häuser geben den Lebensbereich an, wo es geschieht. Der Aszendent (AC), ist die Spitze des 1. Hauses und zeigt uns, welcher Tierkreis-Grad zum Zeitpunkt unserer Geburt im Osten aufsteigt. Das Medium Coeli (MC), auch Himmelsmitte genannt, ist der südlichste Punkt im Horoskop und gleichzeitig die Spitze des 10. Hauses.

Das Zusammenspiel dieser Faktoren gibt uns weit reichende Möglichkeiten, das in uns angelegte Potenzial, unsere Fähigkeiten, Problemfelder und Aufgaben zu erkennen, damit wir uns unserer Natur gemäß optimal entwickeln können und durch Selbstverwirklichung der Mensch werden, der wir im besten Falle sein könnten.

Ein Radix (Geburtshoroskop) ist ein ebenso komplexes und widersprüchliches Gebilde wie der Mensch, den man auch in der Realität nicht ganz erfassen kann. Wie oft stehen wir ratlos vor den eigenen Zwiespältigkeiten und den Widersprüchen in anderen Menschen. Natürlich verhilft uns die Astrologie zur Selbsterkenntnis und zum Verständnis der Menschen in unserem Umfeld oder derer, die uns um Rat bitten. Aber wir müssen wissen, dass wir den Menschen in der unermesslichen Vielfalt seiner Eigenschaften, Eigenarten und Besonderheiten weder total erfassen noch sein Radix in allen Einzelheiten deuten können.

Kindheit, Eltern und Umfeld spielen eine herausragende Rolle. Da wir uns nicht oft und gerne an die ersten Lebensjahre erinnern wollen oder können, fehlen uns viele Bruchstücke, die die Deutung unseres Horoskops erleichtern würden. Oder aber wir idealisieren unsere Eltern, weil wir positive Mutter- und Vaterbilder brauchen. Wir stellen uns oft weder der Realität noch den Kräften, die im Horoskop wirksam sind und die uns den Weg weisen könnten. Deshalb empfehle ich, sprechen Sie mit dem Ratsuchenden, fragen Sie ihn nach Elternhaus und Atmosphäre seiner Kindheit. Manchmal ist es sogar erforderlich, dem Klienten eine Therapie zu empfehlen, weil wir merken, dass er die Gespenster der Vergangenheit immer noch nicht bewältigt hat und sein Leben heute noch darunter leidet.

Die Planetenkräfte, gefärbt durch Zeichen und Häuser, geben uns Hinweise auf die Aufgaben, Herausforderungen, Schwächen und Stärken, die in uns angelegt sind und mit denen wir arbeiten sollten. Aber es gibt fast nie nur eine Möglichkeit der Deutung, sondern eine Vielzahl von Manifestationen ist möglich. Wir sollten daher in unseren Aussagen Vorsicht walten lassen und stets bedenken, dass das Niveau nicht im Horoskop steht, und dass wir uns ohne Kenntnis von Schul-, Ausbildung und innerer Reife leicht in unserer Einschätzung irren können.

Wegweiser durch die Deutung Schwerpunkte

In den nachfolgenden Deutungsrichtlinien habe ich versucht, die wichtigsten Faktoren eines Horoskops miteinander zu kombinieren, denn eine Deutung von nur einem Merkmal ist irreführend und oftmals sogar falsch. Wir können zum Beispiel eine Widder-Sonne nicht für sich deuten, sondern müssen immer die Stellung in dem Haus und natürlich auch die Aspekte berücksichtigen, ansonsten werden wir dem Menschen nicht gerecht.

Wie ich schon in der Einleitung schrieb, können wir den Menschen in seiner vielfältigen Gesamtheit kaum erfassen. Deshalb sollten wir uns den Schwerpunkten widmen und unbedeutendere Faktoren vernachlässigen.

So finden Sie in meinen Texten:

*Deutungen der Radixplaneten
von Sonne bis Pluto einschl. Chiron
in allen Zeichen und Häusern mit allen Aspekten
(Konjunktion, Sextil, Trigon, Quadrat, Opposition, Halbquadrat, Anderthalbquadrat)*

*Harmonische Aspekte aller Planeten in Kurzform
(teils Konjunktion, Sextil, Trigon)*

AC und MC in allen Zeichen mit allen Aspekten

*Mondknoten in allen Zeichen und Häusern
(ohne Aspekte)*

Erstmalig für astrologische Deutungstexte ist die folgende Differenzierung:

*Zeichenstellung von Sonne und Mond,
kombiniert mit Konjunktionen
und dynamischen Winkeln
zu Sonne bis Pluto*

*Saturn, Chiron, Uranus, Neptun und Pluto
in allen Häusern, kombiniert mit Konjunktionen
und allen dynamischen Aspekten
zu Sonne bis Pluto*

Durch diese Differenzierung weicht die Struktur etwas von der üblichen Reihenfolge der

Planeten ab. Das heißt, Sie finden die dynamischen Aspekte Ihrer persönlichen Planeten zu Saturn und den Transsaturniern in dem Textteil, in dem die Hausstellungen gedeutet werden.

Ich habe mich schwerpunktmäßig auf die dynamischen Winkel konzentriert. Das sind die Aspekte und Platzierungen, die uns im Leben herausfordern. Diese Herausforderungen sind oftmals mit Spannungen verbunden, weshalb diese Winkel auch Spannungsaspekte genannt werden. Da Trigone und Sextile weitaus einfacher zu leben sind, beschreibe ich ihre möglichen Kombinationen und entsprechenden Auswirkungen jeweils in einer kurzen Zusammenfassung.

Ein Radix mit hauptsächlich dynamischen Winkeln (teils Konjunktion, Quadrat, Opposition, Halbquadrat, Anderthalbquadrat) ist eine Herausforderung, die - wenn wir sie annehmen oder deren Bedeutung erkennen - uns in unserer Entwicklung sehr viel weiter bringen als die harmonischen Winkel (teils Konjunktion, Sextil, Trigon), die eher einen Seinszustand anzeigen und uns nicht so sehr mit Aufgaben bedrängen.

In der Deutung würde ich besonders auf die Aussagen von Sonne, Mars und dem 4. (Vater-) Haus sowie Mond, Venus und dem 10. (Mutter-) Haus achten, um die Beziehung zu unseren Eltern zu durchleuchten und unsere daraus resultierenden Verhaltens- und Reaktionsweisen. Ferner sind Schwerpunkte, wie mehrere Planeten in einem Haus, von Bedeutung und die Erforschung der Unvereinbarkeiten, wie z.B. eine Konjunktion von Mond/Neptun im 12. Haus und eine Venus/Saturn-Konjunktion im 8. Haus. Zu beachten sind allerdings immer die weiteren Aspektierungen auf die entsprechenden Planetenkräfte, denn ein Jupiter-Trigon auf eine Mond/Saturn-Konjunktion zum Beispiel kann diese etwas schwierige Konstellation abmildern, auch Sextile können analytische Aspekte entschärfen.

Diese Richtlinien sind dazu gedacht, eigene kreative Gedanken zu entwickeln und durch Erkennen des tieferen Sinns einer Planeten-/Haus-Kombination Lösungsmöglichkeiten auf die Spur zu kommen. Diese Texte stehen nicht für eine unumstößliche Aussage, sondern sollten der Komplexität des Radix bzw. des betreffenden Menschen angepasst werden.

Eine Reise durch die Häuser Überblick über deren Aufgaben und Möglichkeiten

Jedes Radix besteht aus 4 Quadranten, die jeweils in 3 Häuser aufgeteilt sind, einem kardinalen, fixen und veränderlichen. Diese Felder entsprechen in ihrer Reihenfolge den Tierkreiszeichen bzw. deren Regenten oder Herrscher, wie zum Beispiel Widder/Mars dem 1. Haus zugeordnet ist. Die Häuser sind unsere Lebens- und Erfahrungsbereiche, in denen wir unsere Anlage, symbolisiert durch die in diesen Feldern platzierten Planetenkräfte, entfalten und entwickeln sollen und müssen.

Haus 1

*Wie begegne ich meinem Umfeld und wie stelle ich mich gerne dar?
Persona*

Das 1. Haus zeigt uns, wie wir unsere Individualität ausdrücken können bzw. welchen Eindruck wir auf andere Menschen machen. Es sind die Energien des Aszendentenzeichens, die bei unserer Geburt wirksam wurden; später prägen sie unsere äußere Erscheinung. Zusammen mit eventuell im 1. Haus platzierten Planeten sagen sie aus, wie wir dem Leben begegnen werden. Das 1. Haus hat auch mit unserer Persona zu tun, der Rolle, die wir im Außen zeigen möchten, ungeachtet unseres wahren Wesens. Im 1. Feld haben wir die Aufgabe, uns Herausforderungen auf unsere ganz individuelle Art zu stellen. Mut und Selbstbehauptung müssen entwickelt werden, was zum Beispiel bei einem gut aspektierten Mars weniger schwierig sein dürfte, als bei Saturn in diesem Feld. Eine starke Besetzung des 1. Hauses weist auf Selbstbewahrungstendenzen hin, die mit dem Du - dem Gegenüber - in Konflikt stehen können.

Haus 2

*Welche Art von Besitz und Sicherheit brauche ich: materiell, geistig, ideell?
Selbstbewahrung und Absicherung*

Im weitesten Sinne deutet das 2. Haus auf jede Art von Besitz hin, den es zu erwerben oder auch zu bewahren gilt. Hier geht es nicht nur um unseren materiellen Besitz, sondern ebenso um unsere angeborenen Fähigkeiten und Talente, die wir uns aneignen sollen/können oder als Geschenk bei unserer Geburt mit erhalten haben. Unser Wissen gibt uns z.B. ein größeres Selbstbewusstsein und Vertrauen, aber auch der Selbsterhaltungstrieb ist hier angesiedelt. Wobei materielle Absicherung oftmals als Kompensation für ein schlechtes Selbstwertgefühl steht, für mangelndes Vertrauen in das Leben. Im 2. Haus haben wir die Aufgabe, unsere Stärken zu entwickeln, die wir mit Ausdauer und Geduld verfolgen sollten und uns dessen bewusst zu werden, was wir im Allgemeinen mit „ich habe“ umschreiben. Um was es sich dabei handelt bzw. was das für uns bedeutet, sagen das Zeichen an der Spitze des 2. Hauses und die Positionierung des Herrschers (Haus beachten) sowie die Planetenkräfte, die in diesem Feld stehen.

Haus 3

Wie kommuniziere und lerne ich? Wie schließe ich Kontakte?

Meine geistigen Fähigkeiten

Im 3. Haus treten wir in Kontakt mit unserem Umfeld, hier finden wir unsere Beziehung zum Wissenserwerb und unser Bedürfnis nach Austausch und Kommunikation. Es ist der Bereich von Aufnahme, Verarbeitung und Weitergabe von Informationen und die Haltung und Einstellung, wie wir lernen und denken. Auch unsere Erfahrungen in der Schule, ob und wie wir uns Fakten und Wissen vermitteln ließen und wie wir unsere geistigen Fähigkeiten ausbildeten, gehören in dieses Feld. Sind wir neugierig auf Alltagssituationen, auf unseren Nahbereich und besitzen wir eine praktische Intelligenz, sind wir ein guter Beobachter und wie drücken wir uns aus? All diese Fragen beantwortet das 3. Haus durch die in ihm platzierten Planeten bzw. der Stellung des Regenten dieses Feldes.

Haus 4

Wo liegen meine seelischen Wurzeln?

Vater, Heim und Familie

Das 4. Haus symbolisiert unsere Herkunft, die Wurzeln unseres Seins, unser inneres Zuhause, aber auch unser reales Heim und unseren familiären Hintergrund. Die Spitze des 4. Hauses verweist auf unseren Ursprung und die in uns angelegten tief verwurzelten Qualitäten, das Erbgut unserer Vorfahren. Von welcher Basis aus begegnen wir dem Leben, wie hat uns der Einfluss unserer Familie geprägt? Hier wäre besonders auf den Vater zu achten. Die im 4. Feld platzierten Planeten sagen meistens sehr eindeutig, wie die Atmosphäre in unserem Elternhaus war und geben gute Hinweise auf die Beziehung zu unserem Vater. Wurden wir missachtet, übermachtet, gefördert oder geliebt? Welchen Einflüssen waren wir ausgesetzt? Tragen wir diese Verhaltensmuster nun in unser eigenes Zuhause? Konnten wir selbst-bestimmt eine uns angemessene Haltung zu unserem Ursprung finden und ein besseres oder ähnliches Fundament für uns und/oder unsere eigene Familie schaffen?

Haus 5

*Wie drücke ich mich individuell am besten aus?
Kreativität, Erotik, Kinder und Spiel*

Das 5. Feld spiegelt unseren individuellen Selbstaussdruck wieder, unsere Kreativität und die Möglichkeiten unserer Identitätsfindung. Der Herrscher des 5. Hauses, die Sonne, verlangt von uns Bewusstwerdung und die Entfaltung der in uns angelegten Möglichkeiten. Hier finden wir auch unsere Einstellung zu Liebe und Erotik, unsere Fähigkeit zur Lebensfreude und unser Verhältnis zu Kindern, wobei es sich auch um geistige Kinder handeln kann, die sich zum Beispiel in Ideen und Kunstwerken widerspiegeln. Die im 5. Haus platzierten Planeten haben die Aufgabe, uns bei der Erkennung unseres Selbst zu unterstützen, und wir müssen sie für die Entwicklung unserer schöpferischen Fähigkeiten einsetzen.

Haus 6

*Wie setze ich meine erworbenen Fähigkeiten am besten ein?
Arbeit, Gesundheit und Alltag*

Das 6. Haus führt uns in die Bereiche Arbeit, Dienen, Gesundheit und erhellt unsere Beziehung zu Körper und Seele. Im 5. Haus haben wir unsere individuellen Fähigkeiten gefunden, und nun gilt es, diese in der realen Welt, im konkreten Tun ein- oder umzusetzen. Gelingt es uns, innerhalb der uns gesteckten Grenzen unsere Aufgaben zu erfüllen?

Wenn wir Alltag, Beruf und unsere Arbeitsleistung in Einklang bringen möchten, dann sind wir entweder gut organisiert und haben Freude an den alltäglichen Herausforderungen, oder wir geraten in Stress, sind schlecht organisiert und werden schließlich krank. So finden wir hier auch die psychosomatischen Krankheiten, weil Seele (Psyche) und Körper (Soma) untrennbar miteinander verbunden sind. Je nach Planetenplatzierung in diesem Feld gibt es auch Gesundheitsfanatiker, die übermäßig auf alle Reaktionen ihres Körpers achten und prophylaktische Maßnahmen ergreifen, oder aber wir ignorieren jegliche Anzeichen und missachten somit unser psychosomatisches Frühwarnsystem.

Haus 7

*Nach welchen Beziehungen suche ich?
Ehe, Partner und Beziehungsfähigkeit*

Hier gelangen wir in den Bereich Beziehungen, Freundschaften und Ehe. Wir brauchen und suchen andere Menschen, um mit ihnen gemeinsam ein Ziel zu verwirklichen, denn wir alle sind - mehr oder weniger - auf ein Du oder auch ein Wir angewiesen. Platzierungen im 7. Haus sagen uns etwas über die Eigenschaften, die wir bei unserem Gegenüber suchen und finden wollen. Bei widersprüchlichen Planetenplatzierungen wird das natürlich kompliziert, aber noch verwirrender ist es, wenn wir unsere eigenen unterdrückten oder verleugneten Eigenschaften in unseren Partner projizieren. Wir erwarten dann von ihm/ihr, dass er sie auslebt, wir delegieren also unsere ungelebten Wesenszüge an ihn. Handelt es sich hierbei um etwas schwierige Charaktereigenschaften, dann kann man sein Gegenüber beschuldigen und sich frei sprechen.

Das 7. Haus ist bei entsprechender Bewusstseinstiefe ein unerschöpflicher Ratgeber für unsere eigene Entwicklung, nämlich dann, wenn wir unsere Projektionen aufgeben und beginnen, diese Eigenschaften selbst zu leben. Die Platzierung des Zeichen-Herrschers von Haus 7 sagt uns mehr über unsere Wünsche, die wir an eine Beziehung haben.

Haus 8

*Wo liegen meine verborgenen Wesensanteile?
Entwicklung eines Wir-Gefühls, Erneuerung und Wandlung*

Im 8. Haus begegnen wir den Themen Macht, Sexualität, Tod und Wiedergeburt bzw. Erneuerung und Wandlung. Analog der Symbolik Plutos finden wir hier aber auch all unsere Wesensteile, die wir lieber nicht kennen lernen möchten, wie Wut, Eifersucht, Neid, Leidenschaft, Besessenheit etc. Sehr häufig, je nach Planeten in diesem Feld, werden wir diesen Problemen durch unsere Beziehungen begegnen. Nachdem wir uns im 7. Haus miteinander verbunden haben und ein Wir geworden sind, werden wir geprüft, inwieweit wir überhaupt beziehungsfähig sind; das heißt, die oben genannten Themen können hervorbrechen, und unsere dunklen Wesensteile werden offenbar. Hier finden wir unseren Schatten, die von uns geleugneten Eigenschaften, die wir besonders an anderen feststellen und nicht ausstehen können.

Sind wir bereit, uns zu wandeln und zu Gunsten der Gemeinsamkeit unsere Ich-Ansprüche zurückzustellen? Hier kommen all unsere ungelösten Probleme aus Kindheit, Elternhaus und früheren Beziehungen wieder ans Tageslicht und fordern uns heraus, sie anzuschauen und mit ihnen zu arbeiten.

Haus 9

Wie erweitere ich meinen Horizont?

Reisen, Bildung, Religion und Weltanschauung

Im neunten Haus geht es um die Erweiterung unseres Horizontes. Hier sollten und könnten wir uns zu etwas Größerem entfalten, als wir bisher meinten zu sein. Wir können uns der unbegrenzten Möglichkeiten außerhalb von uns, aber besonders in uns, bewusst werden. Dabei helfen uns religiöse Lehren, philosophische Betrachtungen und die Suche nach Sinn und Wahrheit, aber auch Reisen können der Auslöser für tief greifende Erfahrungen sein, die sich dann eventuell auf innere Reisen ausweiten.

Wir wollen die Menschen und die Welt verstehen, wir suchen aber nicht nur intellektuell nach Wissen, sondern Herz und Gefühl sind beteiligt (je nach Planetenstellung), das heißt wir wollen berührt werden von dem, was wir als Sinn erkannt haben. Das schließt ein, dass wir uns um Bildung bemühen, um uns geistig weiterzuentwickeln. Das neunte Haus wird von Jupiter beherrscht, und so haben wir ausreichende Zuversicht, um nach dem Optimum zu suchen, einer eigenen Weltanschauung, die uns erfüllt und unserem Leben Sinn gibt.

Haus 10

Wohin im Leben will ich?

Mutter, Lebensziele, Beruf, Berufung und Position in der Öffentlichkeit

Im zehnten Haus könnte sich unser Lebensziel verborgen halten und uns eine Richtung anzeigen, wo wir unseren Beruf, unsere Berufung finden, wohin wir in diesem Leben gehen sollen. Hier zeigt sich, in welcher Beziehung wir zur Öffentlichkeit stehen, welchen Platz wir in der Gesellschaft einnehmen, und ob wir ihn überhaupt wünschen bzw. ihm gewachsen sind. Sind wir ehrgeizig, wollen wir uns durch öffentliche Taten beweisen, streben wir nach einer autoritären Position, oder ist unsere Lebensaufgabe die Erziehung unserer Kinder, die ja sehr wohl auch eine Berufung sein kann?

Es mag auch sein, dass wir lieber im Hintergrund bleiben und keinen Wert auf ein Image legen, was bei einem betonten 10. Haus eher unwahrscheinlich ist. Hier finden wir auch die Beziehung zu unserer Mutter, die durch das zehnte Haus, in ihm platzierte Planeten und die Stellung des Zeichen-Herrschers symbolisiert wird. Eine Kombination aller Faktoren zeigt uns, ob wir auf unserem Lebensweg unterstützt oder eher gebremst wurden. Je nach Erfahrung werden wir uns später entsprechend verhalten. Das heißt Jupiter würde uns Selbstvertrauen und Sinn geben und Pluto, der auf eine (über-) mächtige Mutter hinweisen könnte, eher einen Autoritätsanspruch, ob gerechtfertigt oder nicht. Je näher ein Planet am Medium Coeli platziert ist, umso aussagekräftiger ist er.

Haus 11

*Wie verwirkliche ich meine Ideale und übergeordneten Ziele?
Freundschaften, Gleichgesinnte und gemeinsame Interessen*

In diesem Haus können wir über uns selbst hinauswachsen, indem wir uns für ein höheres Ziel einsetzen, das nicht egoistischen Motiven entspringt, sondern eher einem humanistisches Ideal und Ideen zur Verwirklichung von gemeinschaftlichen Belangen. Wir identifizieren uns vielleicht mit einer Gruppe von Gleichgesinnten und versuchen, das umzusetzen, was uns tief interessiert, aber dennoch über unseren Beruf, den wir eher im 10. Haus finden, hinausgeht. Unsere persönlichen Ziele, Wünsche und Hoffnungen möchten wir hier in die Tat umsetzen, aber nicht als Einzelgänger, sondern zusammen mit einer Gruppe, einem Team, um gemeinsam unsere Vision von Zukunftsmöglichkeiten in die Tat umzusetzen.

Hier finden wir eben auch unsere Freunde, mit denen wir unsere Pläne und Ideen teilen und verwirklichen wollen, sei es durch soziale Bestrebungen, spirituelle Vereinigungen, Umweltschutz und vieles andere mehr. Die Möglichkeiten sind abhängig von den im 11. Haus platzierten Planeten und der Stellung des Herrschers von 11 und dessen Aspektierungen.

Haus 12

*Wie erhalte ich Zugang zu meinem Unbewussten?
Einsichten, Spiritualität und All-Liebe*

Im letzten Haus angekommen, können wir uns von unserer Reise nicht erholen, sondern sollten Innenschau halten, was manchmal noch viel schwieriger sein kann, als wenn wir uns nach Außen begeben. Unser Erfahrungsprozess endet hier, und wir werden uns entsprechend den Planeten, die hier stehen, um unseren Weg zu uns selbst kümmern müssen.

Das geschieht am besten in der Einsamkeit, und so ist Rückzug von allen weltlichen Ablenkungen ein gutes Mittel, um sich mit seinen Aufgaben auseinander zu setzen. Wir können zu unseren tiefsten Seelenschichten vordringen, wir können aber auch vor ihnen fliehen. Die Ängstlichkeit, die uns hier besonders bei schwieriger Platzierung überfällt, ist nicht einfach zu ertragen. Wollen wir aber eine höhere Ebene erreichen, müssen wir unsere Ängste abbauen und Vertrauen in uns und das Sein entwickeln. Oftmals geschieht das durch Kontaktaufnahme mit unserem Unbewussten (zum Beispiel durch Träume) oder dadurch, dass großes Interesse für Spiritualität aufkommt. Hier stellen wir uns nicht in den Vordergrund.

Menschen mit einem betonten 12. Haus wirken eher aus dem Hintergrund und können durch ihr Mitgefühl, das sie im Laufe ihres Lebens durch eigene schwierige Erfahrungen entwickelt haben, anderen Menschen helfen. Vordringlich jedoch sind die Aufarbeitung der eigenen frühkindlichen Erlebnisse und die Bewusstmachung all der Verdrängungen, die zum 12. Haus gehören.

Ihre persönliche Charakteranalyse

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Aussagen zu Ihrem individuellen Horoskop, das allein Sie betrifft und das nur in den seltensten Fällen ein Äquivalent hat. Wundern Sie sich bitte nicht über eine Schilderung Ihrer sich widersprechenden Wesenszüge, denn wir Menschen sind nun einmal so: Widersprüchlich und zwiespältig! Und gerade das macht unser Leben und unsere Beziehungen ja auch manchmal so schwierig.

Ihre Aufgabe sollte es nun sein, in die eigenen Tiefen zu schauen und sich mit Hilfe dieser teils auf psychologischer Grundlage basierenden Deutungstexte besser zu verstehen und kennen zu lernen. Manche der beschriebenen Verhaltens- und Reaktionsweisen werden Ihnen bekannt vorkommen, andere wiederum mögen Sie vielleicht sogar ablehnen. Aber genau diese sollten Sie sich näher anschauen. Denn sie könnten zu "Ihrem Schatten" gehören. Handelt es sich nicht hier vielleicht um diejenigen Wesensanteile, die sie verdrängen oder verleugnen (mussten)?

Eine kreative Kombinationsgabe wäre auch hier von Vorteil! Sie könnten hierdurch ein vielseitiges und umfassendes Bild von sich selbst gewinnen mit allen Vorzügen, aber auch allen Schwierigkeiten. Astrologische Deutungen wollen und können nun einmal keine unumstößliche Wahrheit aufzeigen. So bleibt es letztendlich Ihnen überlassen, inwieweit Sie den besten Nutzen aus den nachstehenden Deutungen ziehen.

Diese Analyse ist natürlich ganz für Sie persönlich erstellt, und vielleicht fragen Sie sich, warum ich in dem Text die Wir-Form gewählt habe. Ich wollte den Aufforderungscharakter des „Sie“ vermeiden, der meiner Meinung nach zu bestimmend klingt.

Der Aszendent (AC)

Wie stellen wir uns dar?

Der Aszendent repräsentiert das Bild unserer Persönlichkeit und unsere Einstellung zum Leben. So wie wir mit unserem Auftreten und Temperament unser Umfeld und das Leben wahrnehmen, so spiegeln die Menschen unsere Erwartungen wider.

Das dem AC und dem 1. Haus zugeordnete „Ich bin“ hat auch mit unserer Persona zu tun, die „Maske“, mit der wir uns präsentieren und die wir deshalb aufgesetzt haben, um von den Menschen auch entsprechend unserer eigenen Vorstellungen, unserem „Ideal-Ich“, gesehen zu werden. Wie wir wirklich sind, zeigt eher unser Sonnen-Zeichen. Der Herrscher des AC-Zeichens und dessen Platzierung in Zeichen und Haus, gibt uns weitere Aufschlüsse, ebenso Planeten, die Winkel zum AC werfen. Planeten, die im 1. Haus platziert sind, werden ebenfalls unser Erscheinungsbild modifizieren.

Aszendent in Jungfrau

Ordnung, Absicherung und Methode

Wir machen einen vernünftigen und sachlichen Eindruck und vermitteln unserem Umfeld Kompetenz, Bescheidenheit und Zurückhaltung. Spontane Gefühlsäußerungen liegen uns nicht, lieber engagieren wir uns im praktischen Bereich. Das gilt für alle Beziehungen, und so werden wir gerne gerufen, wenn jemand Hilfe braucht und unsere nüchternen und klaren Überlegungen gefragt sind. Im Allgemeinen neigen wir mit unserem melancholischen Temperament zu Grübeleien und ergreifen aus Lebensängstlichkeit sichernde Maßnahmen und Vorsorge. Mit unserem Sinn für Analyse und Methode schaffen wir gerne Ordnung in uns und um uns herum. Wir funktionieren meistens gut, sind diszipliniert und arbeitsam, wirken aber manchmal etwas spröde und zu wenig gefühlig; so kann es sein, dass in unseren Kontakten Begeisterung und Wärme fehlen.

Das Medium Coeli (MC)

Wo wollen wir hin?

Unsere Zielrichtung und Fähigkeiten, unser Wissen und die Möglichkeiten, uns in die Gesellschaft einzubringen, werden durch das Medium Coeli symbolisiert. Wir möchten uns auf unserem Lebensweg entwickeln und etwas erreichen, das unseren Anlagen und Eigenschaften entspricht. Daraus ergeben sich Lebensaufgaben, die wir meistens ehrgeizig erfüllen, für die wir aber auch Anerkennung erhalten möchten.

Das Zeichen am MC, die Platzierung dessen Herrschers und die Planeten im 10. Haus geben uns Hinweise auf unsere Ambitionen, auf unseren Beruf, aber auch auf eine eventuelle Berufung. Da das 10. Haus (von vielen Astrologen) unserer Mutter zugeordnet wird, beschreiben Planeten in diesem Bereich und das Zeichen an der Spitze des Hauses die mütterliche Persönlichkeit, ihre Eigenschaften und wie wir sie wahrgenommen haben.

Medium Coeli in Zwillinge

Flexibilität, Kommunikation und Kontakte

Unsere Ziele sind manchmal nicht sehr eindeutig, da uns so viele Möglichkeiten offen stehen. Wir entscheiden schließlich mit unserem Verstand, wohin wir unsere Wege ausrichten wollen, aber auch da unterliegen wir immer wieder neuen Ideen und Plänen, und so kann sich unsere Richtung schnell wieder ändern. Wir brauchen viele Kontakte und eine gewisse Flexibilität, weil wir uns schnell langweilen, wenn nichts passiert. Im kommunikativen oder Medienbereich wären wir nicht schlecht untergebracht, weil wir eine Begabung für Sprache und das Informationswesen und durch unsere Beziehungen Zugang zu allen möglichen interessanten Bereichen haben.

Chiron in Konjunktion oder harmonischem Winkel zum Medium Coeli

Durch unser Mitgefühl und unsere Sensibilität haben wir einen guten Zugang zu allen Berufen und Tätigkeiten, die mit hilfsbedürftigen Menschen oder sozialen Bereichen zu tun haben. Im besten Falle wissen wir ziemlich genau, was für andere Menschen der richtige Weg sein könnte, und wir haben die einfühlsame Gabe, sie zu unterstützen und zu trösten.

Die Sonne

Selbstverwirklichung, Bewusstwerdung und Identität

Unserer Sonnenkraft müssen wir Ausdruck verleihen. Sie symbolisiert unseren Lebenssinn und -aufgabe, unsere Talente und Stärken, die wir kreativ leben sollen, um uns zu diesem einzigartigen Individuum zu entfalten, das in unserem Selbst verborgen liegt. Das Zentrum unseres Wesens setzt sich aus vielen Teilpersönlichkeiten zusammen und die gilt es zu vereinen, möglichst mit einer klaren Zielrichtung.

Bei der Sonne geht es um unsere Selbstverwirklichung, um Selbsterkenntnis und Bewusstwerdung. Wir sollten die Eigenschaften und Wesenszüge, die mit unserem Sonnenzeichen verbunden sind, leben und ihnen konstruktiv Ausdruck geben. Es ist nicht immer einfach, die Qualitäten unseres Sonnenzeichens zu entwickeln, zumal sie uns nicht von Anbeginn zur Verfügung stehen, aber das ist eben unsere Aufgabe. Auch haben wir oft das Gefühl, dass uns immer noch etwas zur Vollständigkeit, zur Vervollkommnung fehlt, doch wenn wir unserer inneren Stimme folgen, sind wir auf dem richtigen Weg. An den Aspekten auf unsere Sonne erkennen wir die förderlichen und uns herausfordernden Möglichkeiten, und die Platzierung in den Häusern zeigt uns den Lebensbereich auf, wo wir uns verwirklichen sollen oder auch am besten können.

Die Sonne symbolisiert den Vater, die Autorität, das männlich-geistige Prinzip, und so zeigt uns die Stellung der Sonne und deren Aspekte, welche Rolle der Vater in unserem Leben spielt(e), ob sein Einfluss auf unsere Entwicklung positiv oder hinderlich war/ist und gibt uns Hinweise darauf, zu welchem Männerbild wir uns (mehr oder weniger unbewusst) hingezogen fühlen. Die Sonne und ihre Aspekte zeigen uns, welches psychologische Erbe wir von unserem Vater übernommen haben. Im Allgemeinen verhilft uns ein positives Vaterbild zum Aufbau einer Identität - überhaupt bei Männern -, zu Mut und Durchsetzung. Wir können unseren Vater idealisieren oder ablehnen, er wird auf jeden Fall großen Einfluss auf uns haben und die männliche Seite in Frauen - Animus - widerspiegeln, die dann später gegebenenfalls auf andere Männer projiziert wird.

Sonne in Haus 8

In diesem Haus müssen wir uns unseren verdrängten seelischen Inhalten widmen und sie ans Tageslicht bringen. Wir haben die Aufgabe, unser Ego zu Gunsten eines Wir zurückzunehmen. Es sind die tief liegenden Emotionen, die sich in Beziehungen oftmals verselbständigen und zwischen den Partnern unheilsam wirksam werden, wie Neid, Eifersucht, Macht und ähnliche unangenehme Gefühlseigenschaften. Wenn wir uns diesen nicht leichten Aufgaben widmen, werden wir an Selbstvertrauen und Wachstum gewinnen.

Die Widder-Sonne

Die Sonne im Widder ist eine große Kraftquelle, die uns Selbstbehauptung und Durchsetzungsvermögen schenkt. Es besteht allerdings die Gefahr, dass wir uns zu sehr auf unsere eigenen Wünsche und Ziele konzentrieren und dadurch unsere Mitmenschen vor den Kopf stoßen. Ein Widder ist nicht so egoistisch wie ihm im Allgemeinen nachgesagt wird, er will einfach nur seine Vorstellung - von was auch immer - durchsetzen und kümmert sich wenig um die Reaktionen und Wünsche anderer. Er ist ein Kämpfer, stolpert aber manchmal aus lauter Tatendrang oder auch Begeisterung über seine eigenen Beine, ganz abgesehen von den Beinen anderer Menschen. Aber es ist nun mal seine Aufgabe, sich und seine Ideen zu verwirklichen und mit Schwung und Optimismus ein gesetztes Ziel zu erreichen.

Die Gefahr bei einem Widder ist sein Schatten, also seine unbewussten und nicht akzeptierten Eigenschaften, die sich darin zeigen können, dass er sein Ego in den Vordergrund stellen muss, die Gefühle von anderen übergeht und sich selbst auf- und überbewertet.

Widder-Sonne in dynamischem Winkel zum Mond

Das energiegelbe marsische Ich muss mit den zum Teil gegensätzlich strukturierten Gefühlen umgehen lernen. Tatkraft und Mut kommen mit Sicherheitsbedürfnis und Zugehörigkeitsgefühlen in Konflikt. Männliche und weibliche Wesensteile gehen nicht im Einklang. Eventueller Hinweis auf gegensätzliche Einstellungen der Eltern zueinander. Reizbarkeit und Überreaktionen.

Widder-Sonne in dynamischem Winkel zu Saturn

Ein Widder hat es nicht einfach, wenn seine Sonne von den Kräften Saturns bestrahlt wird. Wir wollen nach vorne stürmen, um unsere Ziele möglichst umgehend zu verwirklichen, und werden von Saturn zur Langsamkeit gezwungen. Am besten wäre es, uns mit Saturn zu befreunden, d.h. Disziplin zu üben und Verantwortung zu übernehmen. Vielleicht ist es genau das, was wir manchmal gar nicht möchten, weil das schon in unserer Kindheit von uns erwartet wurde.

Wir sollten die Beziehung zu unserem Vater prüfen, da anzunehmen ist, dass es von früh an Probleme gab. Entweder war der Vater sehr streng und kritisch, oder aber er verstand uns und unser marsisches Wesen nicht. Seine Vorstellungen von uns und unserem Werdegang standen vielleicht im krassen Gegensatz zu unseren eigenen Plänen und Möglichkeiten, und so mussten wir uns auf unseren Weg machen, ohne den Vorteil der Identifikation mit einem (Vater-) Vorbild und dessen Unterstützung. Da die kritische Stimme des Vaters noch lange in uns bleiben und uns beeinflussen dürfte, sollte dieser Komplex verarbeitet werden.

Entwickeln wir nach und nach unsere bereits vorhandene strebsame Anlage, Geduld und Besonnenheit, dann wird sich mit wachsendem Vertrauen in unsere Fähigkeiten

dauerhafter Erfolg einstellen (Häuserstellung beachten).

Der Mond

Urvertrauen, Zugehörigkeit und Gefühle

Das Lunare verweist auf unsere tiefsten Instinkte, auf unser Fühlen und unsere emotionale Prägung, die wir leben sollten oder die uns lebt, so dass wir gefühlsmäßig immer ähnlich reagieren, auch wenn wir das gar nicht wollen. Der Mond symbolisiert das weibliche Prinzip, unsere Mutter, das eigene Mütterliche. Durch die Beziehung zu unserer Mutter, unserer ersten "Liebesbeziehung" im Leben, werden wir fürs Leben geprägt.

Die emotionale Interaktion mit unserer Mutter wird sich in späteren Beziehungen wiederholen. Wir reagieren hier - begründet auf diesen ersten Erfahrungen - instinkthaft auf Menschen, Gefühle und Situationen.

Wir haben je nach Aspektierung des Mondes ein gutes Urvertrauen, das uns sicher durchs Leben begleitet, oder aber wir fühlen uns enturzelt und müssen uns so vor unseren eigenen Gefühlen und denen anderer schützen, immer mit der Angst vor Verletzungen und Enttäuschungen. Durch eine missglückte Beziehung zur Mutter werden wir in unserer Empfindungsnatur zwar meist nachhaltig gestört, aber wir können später diese Probleme aufarbeiten, wenn wir uns um unser "inneres Kind" kümmern, das damals nicht leben durfte, und von unserer Mutter und von uns selbst abgelehnt wurde. Es ist wichtig, unsere wirklichen Gefühle kennen zu lernen, sie zu akzeptieren und das Gefühl der Zugehörigkeit zu entfalten und zu genießen, das uns früher vorenthalten wurde.

Mond in Haus 11

Wir brauchen Freundschaften und Gruppenaktivitäten mit Gleichgesinnten, um uns wohl und sicher zu fühlen, engagieren uns gefühlsmäßig für die Belange unserer Freunde oder Mitstreiter, sind offen für Anregungen und schlüpfen auch manchmal in eine mütterliche und fürsorgliche Rolle. Wenn wir einmal eine Beziehung eingegangen sind, überhaupt wenn sie mit gemeinsamen Zielen verbunden ist, dann lassen wir sie so schnell nicht wieder los. Gefühlsbindungen sind für uns also besonders wichtig, wir können uns auch gut in andere Menschen einfühlen, sind selbst aber recht stimmungsabhängig.

Der Krebs-Mond

Mit dem Mond im Krebs haben wir es vielleicht nicht so ganz einfach. In dieser manchmal harten Realität sind wir eher introvertiert, sehr empfindsam und reagieren äußerst sensibel auf Menschen, Atmosphären und Einflüsse in unserem Umfeld. Der Mond steht in seinem eigenen Zeichen sehr stark und symbolisiert das Mütterliche, womit im konkreten Sinne unsere eigene Mutter und wir selbst als Mutter gemeint sind. Symbolisch steht das Lunare für Empfänglichkeit, für das Meer mit seinen geheimnisvollen Tiefen und für das instinktive Unbewusste; es wird auch als unsere "zweite Natur" bezeichnet. So sind wir

gefangen zwischen der Realität und unserer Fantasie- und Traumwelt. Wir sind aber auch Gefangene unserer hohen Verletzlichkeit und Durchlässigkeit von Stimmungen und Einflüssen anderer Menschen.

Diese Empfindsamkeit kann ein Segen sein, aber auch Probleme, besonders in Partnerschaften, hervorrufen, weil wir uns sehr schnell gekränkt zurückziehen und schmollen, obwohl für den anderen schwierig zu erkennen ist, was uns so verletzt hat. Mit viel Liebe und gutem Zureden sind wir dann zwar wieder besänftigt, aber mit dieser lunaren Launenhaftigkeit ist nicht immer einfach umzugehen. Wir brauchen Nähe und Geborgenheit, Menschen, die sich um uns kümmern, die wir aber auch gerne bemuttern. Manchmal wären wir noch lieber ein Kind, das sich, jeglicher Verantwortung enthoben, verwöhnen lässt.

Durch den guten Zugang zu unseren unbewussten Tiefen könnte eine musische Veranlagung möglich sein, die sich in Liebe zur Musik, Malerei und Gedichten zeigt: Ein Potenzial, das wir ausbauen sollten. Besonders bei der Mond-Stellung im Zeichen Krebs ist die Frage nach der Mutter von großer Bedeutung und ob wir uns aus dieser zärtlichen Fürsorge, einengenden Umklammerung oder vernachlässigenden Zuwendung befreien konnten.

Krebs-Mond in dynamischem Winkel zur Sonne

Verletzliche Gefühle, hohe Sensibilität und Mitgefühl. Hat unser bewusstes Ich Ziele, die Durchsetzungskraft und Selbstbehauptung verlangen, gibt es Konflikte. Angst vor emotionalen Verletzungen und Verlusten, die unser Sicherheitsbedürfnis beeinträchtigen.

Harmonische Aspekte des Mondes

Harmonische Aspekte aller Planeten zum Mond weisen auf eine fließende Energie hin, so dass wir mit dem Ausdruck unserer Gefühle wenige Probleme haben sollten. Wahrscheinlich war auch unsere erste Beziehung, nämlich die zu unserer Mutter, von Wohlwollen bestimmt, so dass wir in unserem seelischen Bereich gefestigt und nicht so angreifbar sind, sofern nicht andere Aspekte dagegen sprechen. Diese harmonischen Aspekte beschreiben eher einen Seinszustand, den wir uns nicht erst erkämpfen müssen.

Sie finden nachstehend die harmonischen Mond-Aspekte, die in Ihrem Horoskop wirksam sind. Diese Kräfte haben einen schönen Einfluss auf Ihr Gefühlsleben, stärken Ihre seelische Gestimmtheit und geben Ihnen Kraft in nicht so einfachen Zeiten.

Mond in harmonischem Winkel zu Merkur

Unser Denken, Fühlen und Kommunikation sind im Einklang, Emotionen und Denken

haben eine stimulierende Wirkung. Unsere instinkthaften Neigungen vertragen sich mit unserem rationalen Verstand.

Mond in harmonischem Winkel zu Mars

Die Umsetzung unserer Energie ist im Einklang mit unseren Gefühlen. Wir haben Pläne, die sich mit unserem Bedürfnis nach Sicherheit und Zugehörigkeit gut vereinbaren lassen. Wir sind oder werden aktiv, ohne anzuecken.

Mond in harmonischem Winkel zu Pluto

Tiefe Gefühle, Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit; die Beziehung zur Mutter und zum Mütterlichen ist wichtig. Bereitschaft zur Wandlung, zeitweilig intensive Emotionen.

Merkur

Verstand, Kommunikation und Kontakte

Merkur symbolisiert die Fähigkeiten des Geistes und Intellekts, unsere Art der Kommunikation und den Austausch von Informationen. Er verdeutlicht, wie wir uns Wissen aneignen und weitergeben, wie wir lernen und uns weiterbilden. Er gibt auch Hinweise auf die Erfahrungen in der Schule und die Möglichkeiten einer Ausbildung. Wir schließen Kontakte und führen Gespräche, wir analysieren und unterscheiden, sind wissbegierig oder verschlossen, geschwätzig oder verbal zurückhaltend.

All diese Eigenschaften und Verhaltensweisen können wir aus der Stellung, Platzierung und den Aspekten der anderen Planeten auf unseren Merkur erkennen. Merkur nimmt die Eigenschaften des Zeichens an, in dem er platziert ist, und wird gefärbt durch die Planeten, mit denen er einen Aspekt bildet.

Merkur in Fische

Wir nähern uns anderen Menschen mit viel Sensibilität und Einfühlungsvermögen, was uns manchmal überfordert, da wir äußerst empfänglich sind für alle Schwingungen und Atmosphären. Unsere Wahrnehmung ist eher intuitiv, wir bleiben nicht an Details hängen und übersehen daher manchmal Essenzielles. Unsere Fantasie kann uns Streiche spielen und die Realität verzerren, so dass wir in Kontakten und mit Lernaufgaben Probleme bekommen könnten. Wir haben die Neigung, uns auf höhere geistige Ebenen zu begeben, sei es um der Erkenntnis willen, sei es aus Flucht vor beängstigenden und verwirrenden Gedanken.

Merkur in Haus 8

Wir wollen übergeordnete Zusammenhänge begreifen, verborgene Motive und Geheimnisse ergründen. Die seelischen Tiefen unseres Partners interessieren uns ebenso wie unsere eigenen Verhaltensweisen und woraus sie resultieren. Tabu-Themen, die Bereiche Tod und Sexualität faszinieren uns, und in Beziehungen werden wir nicht an der Oberfläche stecken bleiben, sondern Verborgenes ergründen und analysieren. Wir haben einen Verstand, der sich auf das Wesentliche konzentriert und Probleme lösen will und kann.

Merkur in dynamischem Winkel zu Mars

Wir sollten hier nicht zu vorschnell reagieren und übertreiben. Viel Lebendigkeit und Spontaneität. Unser Denken ist eher sprunghaft, mit unserem scharfen Verstand sind wir schlagfertig, aber auch reizbar. Wir besitzen eine schnelle Auffassungsgabe, handeln aber manchmal, bevor wir zu Ende gedacht haben.

Venus

Liebe, Harmonie und Beziehungen

Die Venus symbolisiert unser Bedürfnis nach harmonischen Beziehungen, nach Ausgleich, Ausgewogenheit und Schönheit, was Ästhetik mit einschließt. Wir finden hier ein großes Gespür für Gerechtigkeit und die Sehnsucht nach Frieden und Liebe, die sich aber nicht immer erfüllen lässt. Aspekte und Platzierung sagen mehr über unsere Liebesfähigkeit und Bereitschaft zur Freude und Genuss aus.

Da die Venus auch anspruchsvoll ist und manchmal einen erlesenen Geschmack hat, können sich je nach Stellung auch Übertreibungen und Enttäuschungen zeigen. Die Venus symbolisiert außerdem schöpferische Fähigkeiten, die sich in Kunst und Mode ausdrücken können.

Venus in Widder

Unsere Beziehungen gestalten sich meistens lebhaft und spontan, und so drücken wir unsere Gefühle auch aus. Wir brauchen Initiative und Impulsivität in Partnerschaften, Langeweile lähmt uns und wird von uns nicht lange ausgehalten. Unser Drang nach Selbstbehauptung und Unabhängigkeit könnte Probleme bereiten, da dieser unseren gleichzeitig vorhandenen Wunsch nach Nähe beeinträchtigt. Für neue, auch ungewöhnliche Erfahrungen sind wir aufgeschlossen und haben selbst viele kreative Ideen, wie eine Beziehung zu gestalten wäre.

Venus in Haus 8

Wir haben intensive Gefühle und Bedürfnisse, auch im sexuellen Bereich, und können in Beziehungen nur schwer loslassen. Im Gegenteil, wir wollen herausfinden, was unseren Partner motiviert, was er zutiefst fühlt und denkt. So sollten wir also darauf achten, dass wir an einen Menschen geraten, der zu solch einer manchmal nicht einfachen Partnerschaft geeignet ist. Auf der anderen Seite können wir auch locker und bezaubernd sein, voller Überraschungen und Geheimnisse, wir teilen gerne, ob Gefühle oder Besitz, zumindest so lange, bis der Partner ganz auf uns bezogen ist. Je nach Aspektierung können wir aber besitzergreifend, eifersüchtig und voller verzehrender Leidenschaft sein.

Venus in dynamischem Winkel zu Mars

Wir müssen lernen, uns anzupassen und nicht immer unseren Willen in Partnerschaften durchzusetzen; leichte Reizbarkeit und in sexuellen Dingen schnell ansprechbar. Es könnten Konflikte auftauchen durch unser Bedürfnis nach Selbstbehauptung und Nähe, Freiheit und Geborgenheit.

Harmonische Aspekte der Venus

Die harmonischen Winkel der Planeten auf unsere Venus geben uns einen Hinweis auf unsere Beziehungsfähigkeit und unsere Vorstellungen von Liebe und Harmonie. Welche Kontakte machen uns zufrieden, wen oder was brauchen wir, um unser Leben zu genießen, welche Ästhetik besitzen wir und sind wir für Liebe und Gefühle geöffnet?

Sie finden in Ihrem Horoskop die folgenden harmonischen Venus-Aspekte, deren Energien Ihnen fließend zur Verfügung stehen und Ihnen Zufriedenheit schenken. Sie sollten sich in nicht so einfachen Zeiten auf diese Kräfte besinnen und sie positiv nutzen.

Venus in harmonischem Winkel zu Jupiter

Wir haben den Wunsch nach Expansion und dem Optimum; hohe Erwartungen mit großer Bereitschaft, uns einzubringen; liebenswertes und hilfsbereites Wesen. Wir brauchen Beziehungen und strahlen Harmonie und Optimismus aus; Hilfsbereitschaft und reiches Innenleben.

Mars

Tatkraft, Ungestüm und Rebellion

Der Mars hat viele Gesichter, die je nach Stellung und Aspektierung sehr voneinander abweichen. Aber immer wohnt ihm eine Dynamik inne, eine Kraft, die uns antreibt und nach vorne bringt.

Die positiven Manifestationen sind gesunde Aggression, Durchsetzungswille, Entschlossenheit und der Drang, uns Neuem zu öffnen und Schwierigkeiten zu bewältigen, wodurch unser Selbstvertrauen und unsere Identität wachsen. Auf der anderen Seite gehen wir mit dem Kopf durch die Wand, egoistisch und rücksichtslos, sind reizbar bis jähzornig. Unsere kämpferischen Eigenschaften sind von einem Ungestüm, das uns und anderen schadet.

Viel hängt auch davon ab, ob unser marsisches Wesen in der Kindheit unterstützt oder unterdrückt wurde. Vielleicht durften wir uns nie selbst behaupten, jeder Ausdruck von Auflehnung und Ärger wurde im Keim erstickt und unsere Eltern drohten uns mit Liebesentzug, wenn wir nicht „lieb“ waren. Dann müssen wir davon ausgehen, dass die Wut darüber noch lange in uns steckt und irgendwann als zornige Rebellion und blinde Aggression ausgelebt wird.

Mars in Widder

„Mit dem Kopf durch die Wand“ könnte hier zutreffen, aber das ist ja nicht nur eine negative Aussage, sondern impliziert, dass wir Tatkraft, vielleicht sogar überschüssige Energie und einen starken Willen besitzen. Manchmal allerdings stürmen wir vorwärts und wollen unter allen Umständen unser Ziel erreichen, ohne nach rechts und links und unseren Mitmenschen zu schauen, und so landen wir dann an der Wand. Das wird uns nicht weiter kümmern, denn unsere Begeisterungsfähigkeit ist groß und lässt uns gleich neue Pläne und Ziele in Angriff nehmen.

Mars in Haus 8

Wenn wir unsere Antriebskraft und unseren Drang nach Aktivitäten auf die verborgenen Schichten unseres Unbewussten richten, auf unsere verdrängten Erfahrungen, unsere Einstellung zur Sexualität und die Themen Tod und Wiedergeburt, dann können wir gewiss sein, dass sich uns viel offenbaren wird. Natürlich werden diese Erkenntnisse nicht nur angenehm sein, denn die verleugneten Emotionen sind eher schwierig. Mit unseren intensiven Energien können wir uns ebenfalls einem partnerschaftlichen Wir widmen, den Motiven unseres eigenen Handelns und den Geheimnissen unserer Partner.

Jupiter

Glück, Optimismus und Übertreibung

Wir sind im Allgemeinen der Ansicht, der Planet Jupiter bringe Glück und Wohlstand. Er ist zwar eine Kraft, die sehr viel Positives bewirken kann, bei etwas schwieriger Stellung jedoch wird er sich uns von seiner anderen Seite präsentieren. Dann werden wir mit den Resultaten unserer Übertreibungen konfrontiert, mit unseren hochfliegenden und unrealistischen Plänen, unserer Maßlosigkeit und unseren ungerechtfertigten Ansprüchen.

Wenn wir die joviale Kraft richtig leben, dann schenkt sie uns Optimismus, Vertrauen und Glauben an höhere Kräfte. Jupiter erweitert unseren Horizont durch Reisen, Studien, weltanschauliche und philosophische Erkenntnisse. Im Grunde sind wir einer oder unserer Wahrheit auf der Spur, die uns schützt und durchs Leben trägt, die uns die Zuversicht gibt, um das Optimum zu erreichen und zu verwirklichen.

Manchmal sind unser Optimismus und unsere Hoffnungen etwas verklärt und idealistisch, so dass unsere Erwartungen nicht erfüllt und wir enttäuscht und desillusioniert werden. Aber dieser Zustand wird nicht lange anhalten und schon gehen wir weiter und neuen Zielen entgegen.

Jupiter in Widder

Wir haben eine optimistische Schaffenskraft und entwickeln für unsere Ziele viel Initiative und Begeisterung. Durch unser Selbstvertrauen können wir unsere Energien auch in schwierige Pläne einbringen und mit Mut und Weitblick verfolgen. Manchmal sind wir allerdings etwas übermütig, und das kann unsere Vorstellungen oder konkreten Projekte zum Scheitern bringen. Vor lauter Enthusiasmus schätzen wir die realen Gegebenheiten falsch ein, aber auch ein Rückschlag wird nicht lange dauern, dann stürmen wir wieder nach vorne. Wir finden unser Wachstum im Handeln und in der Umsetzung unserer Energie für sinnvolle Ziele.

Jupiter in Haus 8

Hier wollen wir uns den übergeordneten Zusammenhängen, den Tiefen unseres Seins und den Untiefen unseres Unbewussten widmen. Wenn unser Drang nach Expansion sich in diesen Bereichen entfaltet, haben wir die besten Möglichkeiten, dem Verborgenen, dem Verdrängten und geheimen Motiven auf die Spur zu kommen. Unser Interesse bezieht sich hierbei nicht nur auf uns, sondern auch auf unseren Partner, den wir dadurch besser verstehen wollen.

Wir können diese Erkenntnisse mit psychologischen und philosophischen Inhalten anreichern und haben somit ein sinnvolles Aufgabengebiet. Auch Tabu-Themen, Tod und Wiedergeburt sowie der sexuelle Bereich interessieren uns außerordentlich und lassen uns

keine Ruhe, bis wir uns entsprechendes Wissen angeeignet haben.

Saturn und die Transsaturnier in den Häusern

Entwicklung braucht Zeit und Kraft

Im Nachfolgenden ist die Stellung von Saturn und den Transsaturniern in allen Häusern mit allen dynamischen Winkeln beschrieben und die Platzierung dieser wichtigen Planeten in den Zeichen. Da es sich bei den Zeichen um kollektive Stellungen handelt, die sehr viele Menschen von mehreren Jahrgängen betreffen, besitzen sie nur eine beschränkte Aussagefähigkeit. Die Stellung in den Häusern hingegen ist abhängig von dem individuellen Radix und deshalb von ausschlaggebender Bedeutung.

Bei der weiterführenden Deutung muss man unbedingt die Stellung der von Saturn und den Transsaturniern bestrahlten Planeten beachten, und zwar in welchem Zeichen und welchem Haus sie stehen. Die Aussage über die Manifestationen im 1. bis 12. Haus bleibt natürlich bestehen, aber wie sich der im dynamischen Winkel dazu platzierte jeweilige Planet verhält, sagen uns das Zeichen, durch das wir erkennen, wie sich die Energie äußert, und das Haus, das uns das Lebensgebiet mitteilt.

Saturn

Struktur, Leistung und Komplexe

Saturn gehörte früher zu den Übeltätern, aber im Laufe der Zeit wurde erkannt, dass er unerlässlich für unsere Entwicklung und die Erreichung unserer Ziele ist. Ohne Saturn würden wir selten die Disziplin aufbringen, uns konzentriert dem zu widmen, was für uns gut und richtig ist. Er ist ein Lehrmeister, der uns Pflichtgefühl und Verantwortung lehrt und uns die Geduld und Ausdauer gibt, die wir im Leben brauchen, um mit der Realität zurecht zu kommen.

Saturn ist aber auch unser Über-Ich, unser Gewissen und weist uns streng darauf hin, wo wir noch etwas zu lernen oder versagt haben. Wir lernen hier durch Erfahrung, durch Überwindung unserer Schwachstellen und unserer Ängste. Saturn konfrontiert uns mit unserem Schatten, den Teilen unserer Persönlichkeit, die wir verdrängen und als nicht zu uns gehörig betrachten, da wir sie ablehnen oder deren Verleugnung uns anerzogen wurde. Stattdessen projizieren wir diese Wesenszüge in andere Menschen, wo wir sie klar erkennen, bekämpfen und sie für unzumutbar halten.

Die positiven Manifestationen Saturns zeigen sich in einem pflichtbewussten Menschen, der Verantwortung übernimmt, Leistung erbringt und mit Hartnäckigkeit seine Ziele verfolgt. Er ist gründlich und prinzipientreu, zuverlässig, konsequent und beharrlich, er kann sich und anderen Grenzen setzen und das bewahren, was bewahrenswert ist.

Die schwierigen Auswirkungen eines starken Saturns finden wir in einem misstrauischen Eigenbrötler, der das Lebendige und Dynamische meidet, der am Status quo festhält und mit seinem überwertigen Pflicht- und Verantwortungsgefühl wenig Freude empfinden kann. Er mag ein ehrgeiziger Streber sein, dem es nur auf Leistung ankommt, der kritisiert und

das Erreichte nicht loslassen kann, der mit seinem Perfektionismus und seiner Pedanterie jede lebendige Entwicklung im Keim erstickt. Wo Saturn platziert ist, fühlen wir uns meistens unzulänglich mit wenig Selbstvertrauen, da wir in diesem Bereich nicht gefördert, sondern eher kritisiert wurden.

Saturn in Widder

Bei dieser Platzierung wird uns unsere Selbstbehauptung und Durchsetzung nicht in den Schoß fallen. Wir reagieren eher zurückhaltend, da wir von Natur aus Aggressionen fürchten, aber über eine gute Selbstbeherrschung verfügen, die uns den Lauf der Dinge mit Disziplin beobachten lässt. Wir sind ängstlich, wenn es um unseren spontanen Ausdruck und die Äußerung unseres eigenen Willens geht, da wir fürchten verletzt und unterdrückt zu werden, dennoch sind wir bestrebt, konkrete Leistungen zu erbringen; wenn wir nicht allzu vorsichtig sind, wird uns das auch gelingen.

Im Umgang mit anderen Menschen verhalten wir uns verantwortungsbewusst, verlässlich und zunächst vielleicht etwas misstrauisch. Wir sollten lernen, unsere Kräfte und Absichten zielbewusst und mutig zu verfolgen und frei zu entscheiden, welchen Weg wir einschlagen wollen. Wir können die Fähigkeit entwickeln, für unsere Ziele zu kämpfen und mit konsequenter Durchsetzung langsam, aber sicher unseren Weg zu gehen.

Saturn in Haus 8

Wir dringen gerne in die Geheimnisse von anderen Menschen, besonders wenn wir uns wieder in einer kritischen Phase befinden, die wahrscheinlich auf unsere schwierigen Partnerschaften zurückzuführen ist. Durch diese problematischen Beziehungen und unsere intensiven Emotionen werden wir dazu gezwungen, unsere dunklen Seiten, die wir ins Unbewusste verdrängt haben, zu ergründen und uns den Themen Tod, Sexualität und anderen Tabu-Bereichen zu stellen.

Wir begegnen dabei unseren Leidenschaften, unserer Eifersucht und anderen unliebsamen Eigenschaften, die wir zu gerne im Verborgenen halten und auf unseren Partner projizieren würden. Uns sind Selbstbeherrschung und Kontrolle zwar sehr wichtig, aber mehr um der Struktur willen, wir brauchen eigentlich Sicherheit und können nicht gut loslassen. Aber unser Leben lehrt uns wahrscheinlich, dass nichts von Bestand ist, und wir unabhängiger von äußeren Werten und der Wertschätzung anderer werden sollen.

Saturn in Haus 8 in Konjunktion zur Sonne

In diesem schwierigen Bereich warten die Themen Tod, Wiedergeburt, Sexualität, verdrängte Wünsche und Erfahrungen und unsere verleugneten Wesenszüge auf uns. Wir werden uns im besten Fall in unsere emotionalen Tiefen und unser Unbewusstes begeben, um dort die Hintergründe zu erforschen, die uns zu dem Menschen gemacht haben, als den

wir uns heute verstehen. Aber auch die Untiefen unserer Partner wollen wir erforschen, wir geben keine Ruhe, bis wir eine Verbindung zu uns und unseren Problemen herstellen können. In diesem Bereich werden wir sehr häufig emotional verletzt, sind uns unserer Sexualität nicht sicher und haben Minderwertigkeitsprobleme, die wir vielleicht überkompensieren und uns als einen besonders potenten Menschen mit großer Verführungskraft darstellen.

In emotionalen und intimen Beziehungen sind wir sehr verletzlich und Schwierigkeiten treffen uns besonders schmerzhaft. Wir mögen viele kleine symbolische Tode sterben, die aber den Sinn haben, uns zu wandeln und unseren wunden Punkten ins Gesicht zu schauen. All diese Erkenntnisse und Erfahrungen ermöglichen es, uns besser kennenzulernen und unsere wahre Identität zu finden. Dazu gehört auch, dass wir die Beziehung zu unserem Vater, die eine Ursache für unsere diversen Probleme sein könnte, verarbeiten.

Saturn in Haus 8 in dynamischem Winkel zu Venus

Mit diesen Planetenkräften haben wir es in unseren Partnerschaften nicht einfach, denn was wir ursprünglich brauchen und suchen, sind Nähe, Wärme und Harmonie in unseren Beziehungen. Aber genau die scheinen uns vorenthalten zu bleiben. Wahrscheinlich gab es in unserer Kindheit einige Erlebnisse, die mit Tod, Sexualität und anderen Tabu-Themen zu tun hatten, vielleicht wurden wir emotional missbraucht und/oder verlassen, jedenfalls sind in unserem Unbewussten emotionale Erfahrungen gespeichert, die heute noch einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf uns und unsere Beziehungen haben.

Wir wollen aus Angst die Kontrolle behalten, haben Schwierigkeiten, uns seelisch hinzugeben, fühlen uns aber andererseits stark von physischer Sexualität, Verführung und Leidenschaften angezogen. Unsere intensiven Emotionen lassen wir kaum zu, und unser Umfeld hat keine Ahnung, wie es in uns aussieht; wir selbst wissen es ja noch nicht einmal genau. Wir werden Krisen begegnen, die uns mit den Themen Tod und Wiedergeburt konfrontieren, mit der Aufforderung loszulassen und einen Neubeginn zu wagen, denn das ist der tiefere Sinn dieser Kräfte: Unser Ego muss sterben, damit wir uns mit unserem Partner zu einem Wir verbinden können.

Saturn in Haus 8 in Konjunktion zu Jupiter

Mit diesen beiden Kräften im Themenbereich Tod, Sexualität und der tiefen Geheimnisse des/unseres Lebens könnten wir in verborgene Tiefen vordringen, wenn wir uns nicht in unseren dunklen Emotionen verfangen und/oder uns emotionale Wunden und Enttäuschungen in Beziehungen nicht in Schwermut fallen lassen.

Unser Bedürfnis nach Grenzüberschreitung, nach Horizonterweiterung und Erforschen des Verborgenen ist stark ausgeprägt. Wir haben dadurch die Chance, Partnerschaftskrisen zu bewältigen und vor allem, uns und unsere unbewussten Motive zu ergründen. Unsere

Probleme mit der Sexualität und emotionalen Hingabe, dem Gefühl der Isoliertheit und Übermachtung durch den Partner bringen uns Minderwertigkeitsgefühle und Ängste, die schließlich wieder in dem kritischen Prozess von Stirb und Werde münden könnten.

Aber hier kann uns Jupiter zu Hilfe eilen und uns mit seinem Weitblick, seiner Intuition und optimistischen Gabe, große Zusammenhänge sinnvoll ineinanderzufügen, aus dieser Krise befreien. Er wird uns zur Erkenntnis verhelfen, wieso und wozu wir durch diese schwierige Phase gehen mussten.

Chiron

Wunde, Heilung und Akzeptanz

In der bekanntesten mythologischen Version wurde Chiron von Herkules durch einen Pfeil ins Bein verwundet, ihm wurde eine unheilbare Wunde zugefügt, die er trotz seiner Gaben nicht heilen konnte. Chiron, ein Weiser und Arzt, stets auf der Suche, doch noch ein Heilmittel für seine Verletzung zu finden, vergrößerte eben dadurch seine Fähigkeiten, anderen Menschen zu helfen und sie zu heilen. Wenn wir also über Chiron und seine Manifestationen nachdenken, dann vergessen wir oft, dass er zwar den verletzten Heiler symbolisiert, sich selbst aber nicht heilen konnte und vor allem auch, dass er aus seiner Verwundung heraus andere verletzen kann. Letzteres geschieht aus dem Gefühl der unterdrückten Wut über seine Wunde, für die er so gut wie niemanden verantwortlich machen kann. Ob wir es Schicksal oder Zufall nennen, ändert nichts an der Tatsache, dass wir uns ungerecht behandelt und benachteiligt fühlen. Vielleicht waren wir nur zur falschen Zeit am falschen Ort, wie es heute jederzeit bei Terroranschlägen der Fall sein kann.

Nun müssen wir mit unserer Verletzung und mit unseren Schmerzen leben und sind diesen hilflos ausgeliefert, denn wir können uns selbst nicht heilen. Es ist gut, richtig und innerlich heilsam, wenn wir versuchen, anderen Menschen zu helfen, denn unsere Empathie, unsere Einfühlsamkeit sind durch unser Leid außerordentlich groß und wohltuend. Nicht nur für andere, sondern auch für uns, weil unser Verständnis und unsere Hilfsbereitschaft positiv auf uns zurückstrahlen. Wir haben natürlich keine bewusste Erinnerung an unsere ersten Lebensjahre, in denen wir durch unsere Eltern oder äußere Umstände, die diese gar nicht mal zu verantworten hatten, so verletzt wurden, dass dieser Schmerz in uns emotional gespeichert ist und wahrscheinlich nicht vergehen wird.

Wir können ihn akzeptieren, überwachsen und Wege suchen, wie wir mit dem Wissen um ihn dennoch optimistisch durchs Leben gehen und sollten wissen, dass jeder Mensch seine Wunde hat, und wir alle in diesem irdischen Dasein Leid erfahren müssen.

Chiron in Widder

In dem Bereich des „Ich bin“ haben wir ursprünglich das Bedürfnis, uns zu behaupten, zu beweisen und durchzusetzen. Unser Mut und Kampfgeist konnten sich in unserer Kindheit aber nicht richtig entfalten. Diese schmerzhaften Erfahrungen lassen uns später mit wenig Selbstvertrauen reagieren, sie verletzten uns und verursachten Selbstzweifel und Misstrauen in die eigene Stärke. So reagieren wir später aus Hilflosigkeit unserer eigenen Ohnmacht gegenüber auf andere aggressiv und verletzen nunmehr unser Umfeld. Das muss aber nicht sein, denn genauso gut ist es möglich, dass wir anderen helfen, sie stärken und in ihrer Durchsetzung bestärken. Wir können besonders gut unsere Problematik überwachsen, wenn wir uns um das Wohlergehen und Leid anderer Menschen kümmern und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Chiron in Haus 8

In diesem Bereich werden wir unseren tiefen Wunden begegnen, den Verletzungen unserer Kindheit, eventuellen Traumata und Begegnung mit dem Tod, Erfahrungen, die wir kaum begreifen und schon gar nicht verarbeiten konnten. Wir haben später große Angst vor Verlusten und Trennungen, zeigen diese Ängste aber nicht, sondern panzern uns emotional, um uns nicht noch verletzlicher zu machen.

In diesem Bereich geht es unter anderem auch um die Bildung eines „Wir“, um die gewachsene Beziehung zu unserem Partner. So könnte es passieren, dass wir ihn nicht loslassen, sondern am liebsten festbinden wollen, um jeglichen Verlust auszuschließen. Schließlich werden wir mit unseren nicht so schönen Wesenseiten konfrontiert, die uns aber auch die Chance zu Wachstum und Entwicklung geben.

Chiron in Haus 8 in Konjunktion oder dynamischem Winkel zu Venus

In diesem schwierigen Bereich warten die Themen Tod und Wiedergeburt, Sexualität, verdrängte Wünsche und Erfahrungen und unsere verleugneten Wesenszüge auf uns. Wir werden uns im besten Fall in unsere emotionalen Tiefen und unser Unbewusstes begeben, um dort die Hintergründe zu erforschen, die uns zu dem Menschen gemacht haben, als den wir uns heute verstehen. Diese o.g. Themen sind nun stark mit unserem Bedürfnis nach Harmonie, Nähe, Frieden und Schönheit verbunden.

Unsere Ängste, nicht ausreichend geliebt zu werden, waren außerordentlich groß und begannen schon in der Kindheit, da unsere Mutter die erste Liebesbeziehung unseres Lebens war. Jede emotionale Unzulänglichkeit, fehlende Zärtlichkeit und mangelnde Bemutterung lösten verzweifelte Gefühle in uns aus. Wir haben mit einiger Sicherheit früher eine schmerzhaft Wunde erlitten, auch wenn wir das nicht mehr wissen, sind diese Gefühle doch emotional in unserem Unbewussten gespeichert und beeinflussen nachhaltig unsere späteren Verbindungen. Hinzu kommt unser Idealismus, der früher lebenswichtig für uns war; aber auch später fallen wir noch Illusionen zum Opfer und werden dann (wieder) bitter enttäuscht. Beziehungen, in denen es um emotionale Auseinandersetzungen und Leidenschaft geht, werden das frühere innere Szenario wieder aufleben lassen, uns aber vor allem wandeln.

Wenn wir uns im anderen gespiegelt sehen könnten, wäre das eine große Chance zur Bewusstwerdung und -machung unserer ins Unbewusste verdrängten Verletzungen. Schließlich und endlich sollen unsere Erfahrungen uns transformieren und erfüllendere, weniger schmerzhaft Beziehungen schenken.

Chiron in Haus 8 in Konjunktion oder dynamischem Winkel zu Mars

Unseren wunden Punkt finden wir in dem schwierigen Bereich Tod, Wiedergeburt und Sexualität, hierzu gehören auch unsere verdrängten Wünsche und Erfahrungen sowie

unsere verleugneten Wesenszüge. Wir wurden mit einiger Sicherheit früher sehr verletzt; auch wenn wir das nicht mehr wissen, sind diese schmerzhaften Gefühle doch emotional in unserem Unbewussten gespeichert und beeinflussen nachhaltig unser späteres Verhalten, besonders in Beziehungen. Immer wenn wir uns behaupten und unseren Willen durchsetzen wollten (was bei Kindern ja normal ist), wurden wir gemaßregelt und kritisiert.

Wir durften wahrscheinlich nicht wütend werden, und Überaktivität war ebenfalls nicht erwünscht. Vielleicht gab es in unserem Elternhaus auch eine Atmosphäre, in der Reizbarkeit und offene oder versteckte Aggressionen zur Tagesordnung gehörten. Die unterdrückte Wut über diese Behandlung, die wir sicherlich in unser Schattenreich verbannten, erzeugt noch später Reaktionen, mit denen wir entweder überreagieren oder uns passiv aggressiv verhalten. Wir geraten immer wieder an Partner oder auch an Autoritäten, mit denen sich ein ähnliches Szenario abspielt wie in der Kindheit mit Vater oder Mutter. Bei diesen Auseinandersetzungen geht es bei uns um alles oder nichts, aber das beschleunigt nur unseren Wandlungsprozess.

Außerdem erhalten wir die Chance zu erkennen, was damals schief gelaufen ist und welchen Anteil wir heute daran haben. Wenn wir unsere Wunden total verschlossen/verdrängt haben, dann kann es passieren, dass wir einen oder mehrere Menschen anziehen, die unsere eigenen Verletzungen spiegeln, so dass wir uns im andern erkennen und wandeln können.

Chiron in Haus 8 in Konjunktion oder dynamischem Winkel zu Jupiter

Wir wollen und müssen über uns hinauswachsen, besonders was die Themen in dem Bereich Tod und Wiedergeburt, Sexualität, verleugnete Erfahrungen, Wünsche und unsere Schattenanteile angeht. In unserem Unbewussten sind alle emotionalen Erfahrungen unserer Kindheit gespeichert, vor allem unsere damaligen Ängste, verlassen zu werden und der Macht unserer Mutter ausgeliefert zu sein.

Damals fühlten wir uns ohnmächtig, und diese Hilflosigkeit kommt in späteren Jahren immer wieder in unser Bewusstsein, wenn wir Beziehungen eingegangen sind, in denen wir unseren Partner nicht kontrollieren und vielleicht auch dominieren können. Mit diesem Verhalten wollen wir uns schützen, erreichen aber manchmal genau das Gegenteil. Dies sind die schwierigen Manifestationen dieser Chiron-Platzierung, die uns durch ihre Verbindung mit Jupiter aber auch eine optimistische Einstellung, Hoffnungsfreude und großartige Pläne schenkt. Manchmal sind unsere Ziele etwas sehr idealistisch und zu expansiv, so dass Enttäuschungen uns wieder zurückwerfen.

Wir haben die gute Möglichkeit, bei unserer Suche nach dem und unserem Sinn des Lebens auf Erfahrungen und Erkenntnisse zu stoßen, die unsere Verletzungen der Kindheit zwar nicht ganz heilen, aber dennoch so verringern können, dass wir mit Vertrauen und Optimismus unsere Beziehungen leben können.

Chiron in Haus 8 in Konjunktion oder dynamischem Winkel zu Uranus

Besonders in dem Haus/Lebensbereich, in dem unser Uranus platziert ist, wollen wir unsere Individualität und Freiheit bewahren und haben Ziele voller Idealismus und Fortschrittlichkeit. Was wir am wenigsten vertragen können, sind Beschränkungen und Restriktionen. Allerdings haben wir beides schon in der Kindheit kennengelernt, in der wahrscheinlich besonders unser Vater an traditionellen Gepflogenheiten oder Einstellungen festhielt und kein Verständnis für unser unabhängiges und zum Teil auch rebellisches Wesen hatte.

Die Missachtung unserer Ideale und Verbesserungsideen, unserer unkonventionellen Einstellung und Nichtbeachtung von Tabu-Themen werden nicht nur einige Spannungen ausgelöst, sondern uns auch verletzt haben. Schwierig wird das ganze Thema durch unsere intensiven Gefühle, die wir einst für unsere Mutter empfanden, unseren Wunsch, nie von ihr getrennt zu sein und dem zwiespältigen Gefühl, dass sie Macht über uns besitzt. Wenn wir nun an spätere Beziehungen denken, dann passen Unabhängigkeit und Nonkonformismus nicht gut in eine Partnerschaft, die gleichzeitig von dem Wunsch nach Besitz bestimmt ist, und über die wir Kontrolle haben möchten.

So werden wir im Laufe des Lebens besonders mit den Themen Leidenschaft und Sexualität, Verlust, Trennung und emotionalen Verdrängungen konfrontiert. Unsere frühen Verletzungen und die subjektive Bedrohung, nicht ausreichend geliebt zu werden, können wir jedoch aufarbeiten und damit einen Wandlungsprozess in Gang bringen.

Chiron in Haus 8 in Konjunktion oder dynamischem Winkel zu Neptun

Zu den schwierigen Lebensbereichen Tod und Wiedergeburt, Verlust, Sexualität, verdrängte Erfahrungen und unsere Schattenseiten hätten wir einen guten Zugang, wenn wir den Mut aufbringen könnten, uns damit zu befassen. Aber vielleicht gehen wir lieber in unsere Traumwelten, in unsere Fantasien und auf höhere Ebenen, um unsere Sehnsucht nach Ganzheit und einem angstfreien Leben voller Frieden zu stillen.

Mit unserer hohen Empfindsamkeit haben wir es nicht ganz einfach, mit der harten Realität umzugehen, wir müssen uns ab und zu zurückziehen und wieder Kräfte sammeln. Auch in unserer Kindheit mussten wir schon die Schmerzen von Trennung und Getrenntsein ertragen. Die Beziehung zu unserer Mutter war sicherlich bestimmt von der Wunde, nicht in einer symbiotischen Beziehung verweilen zu können. Wir fühlen uns schnell überfordert, wenn wir mit den Bedrohungen des Alltags konfrontiert werden und reagieren bei Belastungen und Problemen sehr emotional, was bei unserer Empfindsamkeit und Sensibilität nicht verwunderlich ist.

Unsere Sehnsüchte wurden in der Kindheit durch unsere Eltern nicht erfüllt, und so werden wir erwachsen und suchen schließlich in Beziehungen Zugehörigkeit und Empathie. Damit könnte fast jede Verbindung überfordert sein, und so sollten wir erst

einmal unsere Identität und unser Ego stärken, um dann unsere Sehnsüchte zu erfüllen.

Chiron in Haus 8 in Konjunktion oder dynamischem Winkel zu Pluto

Wir haben intensive und spannungsreiche Gefühle, sind kämpferisch, tiefgründig und verschlossen, so dass keiner unsere Emotionen erraten kann. Doch wir wissen mehr oder weniger bewusst, welches zum Teil intensive Potenzial wir verborgen halten. Damit können wir uns schützen, wenn wir angegriffen und verletzt werden, denn die Schmerzen der Kindheit lauern noch in uns.

Es ist anzunehmen, dass unsere Mutter unsere Gefühlswelt und emotionalen Reaktionen ablehnte, und so folgerten wir als Kind, dass wir schlecht sind und deshalb nicht geliebt werden. Wenn wir unsere Triebe, unsere Aggressionen und intensiven sexuellen Energien verleugnen, können sie plötzlich hervorbrechen und sich unserer Kontrolle entziehen. Auch das Thema Tod fasziniert uns wahrscheinlich, und es könnte sein, dass wir schon in der Kindheit mit Todesfällen, Sexualität und weiteren Tabus konfrontiert wurden.

Wir haben nun die Aufgabe, uns unseren verdrängten und nicht akzeptierten Wesenszügen zu widmen, denn die Bewusstwerdung der von uns verleugneten Erfahrungen geben uns mehr Tiefe, Verständnis und Mitgefühl für andere Menschen. Unsere starken Emotionen haben nur so lange Macht über uns, bis wir sie uns bewusst gemacht haben. Wenn wir unsere eigenen Verletzungen und deren Auswirkungen kennen, werden wir sie loslassen und uns transformieren können.

Uranus

Zukunftsideen, Fortschritt und Rebellion

Uranus wird mit den Idealen von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit in Verbindung gebracht. Dieser Planet will uns über uns hinausführen, wir sollen Tradition zu Gunsten neuer Entwicklungen und Fortschrittlichkeit hinter uns lassen. Die Vergangenheit ist vorbei, ein Status quo ist nicht wünschenswert. Also richten wir alle unsere Bestrebungen auf die Zukunft mit ihren ungeahnten Möglichkeiten.

Nur sind die meisten Zukunftsvisionen für den Einzelnen nicht realisierbar, es sei denn, er nimmt die Zerstörung aller bestehenden Strukturen in Kauf, rebelliert gegen alles, was sich als eine positive Lebenserfahrung erwiesen und bewährt hat, und unsere persönlichen Wertvorstellungen, Lebensanschauung oder auch die des Kollektivs sind null und nichtig.

Für uns Individuen ist Uranus eine Kraft, die sich in neuen Ideen und originellen Gedanken manifestiert und das ins Bewusstsein hebt, was schon längst fällig ist. Er lässt uns unabhängig handeln und reagieren, er ist unkonventionell und setzt sich über Restriktionen hinweg. Dass diese Auswirkungen den Menschen nicht gerade pflegeleicht machen, versteht sich, aber Uranus kann durchaus konstruktive Züge haben und ist nicht so destruktiv, wie ihm nachgesagt wird.

Wir brauchen Kräfte, die uns voranbringen und auch unser Leben mal auf den Kopf stellen. So werden wir freier und schaffen Platz für Neuerungen und Umwälzungen, die unser Leben durchaus bereichern können und werden, wenn wir uns nicht dagegen stellen und nichts überstürzen.

Uranus in Steinbock

Starkes Interesse, Altbewährtes in revidierter Form neu aufzulegen, Weigerung, sich nonkonformistischen Ideen anzupassen; manchmal jedoch Veränderungen des Status quo, aber nur um neue sichere Strukturen zu schaffen. Starker Realitätssinn; Fortschritt nur, wenn zukünftige Sicherheiten gewährleistet sind.

Uranus in Haus 4

Die Erfahrungen mit unserem früheren Zuhause, unserer Familie und unseren Wurzeln sind zwiespältig, denn einerseits könnte es viel Unruhe, Umwälzungen und auch Einbrüche in unserer Kindheit gegeben haben, oder unser Vater war physisch oder psychisch abwesend und oft zu Lebensveränderungen gezwungen. Zum anderen mögen uns diese Erfahrungen ein Gefühl der Unabhängigkeit und Flexibilität verschafft haben. Was hier eher zutrifft, entnehmen wir den Aspekten auf Uranus und den anderen Horoskopfaktoren. Jedenfalls sind wir wahrscheinlich ein freiheitsliebender Mensch, der sich nicht gerne einengen lässt und seine Ideen in Bezug auf Heim, Heimat und Familie auf

unkonventionelle Weise umsetzen möchte.

Uranus in Haus 4 in dynamischem Winkel zu Mars

Die Verbindung dieser beiden Planeten macht uns impulsiv und rastlos und lässt uns nicht zur Ruhe kommen. Die Ursache liegt wahrscheinlich in unserer Kindheit und der häuslichen Atmosphäre. Vielleicht erlebten wir unseren Vater als unruhig und eigenwillig, oder er verbreitete eine gereizte Atmosphäre und ließ seinen Ärger an der Familie aus. Er kann aber auch ein äußerst aktiver Mensch gewesen sein, der sich und anderen keine Ruhe gönnte und erwartete, dass sich jeder nach ihm richtet. Leider übernehmen wir sehr oft die Verhaltensweisen unserer Erziehungspersonen oder führen später unbewusst eine ähnliche Atmosphäre herbei, in der nun wir der Hauptakteur sind.

Mit unserem Kampfgeist jedoch könnten wir gegen unsere eigenen inneren Unstimmigkeiten angehen, uns analysieren und bewusst darauf achten, dass wir etwas weniger heftig und unberechenbar reagieren. Diese Aussagen betreffen alle Winkel, wobei wir beachten sollten, dass von dem Bereich/Haus, in dem Mars platziert ist, ein gewisses Selbstbehauptungs- und Geltungsbedürfnis ausgeht.

Uranus in Haus 4 in dynamischem Winkel zu Neptun

Eine Verbindung dieser beiden Planetenkräfte hat sehr widersprüchliche Manifestationen, die von hoher Sensibilität, Bewusstseinsweiterungen über manchmal diffuse innere und äußere Zustände bis zu großer Idealisierung reichen. Wir wollen einerseits unsere Individualität und Unabhängigkeit bewahren, oftmals lehnen wir Traditionen ab, überhaupt wenn sie mit gefühlsträchtiger Familiengeschichte verbunden sind. Zum anderen haben wir das Bedürfnis nach einem konkreten Zuhause, einer inneren Heimat, die uns ein stabileres seelisches Gleichgewicht verspricht.

Wenn Neptun in einem anderen Lebensbereich/Haus platziert ist, so suchen wir dort nach einem höheren Bewusstseinszustand, nach spirituellen oder metaphysischen Erfahrungen, die uns halten und tragen. Wir schwanken zwischen unserem Bedürfnis nach Freiheit, auch im häuslichen Umfeld, nach Loslösung von Konventionen und Beschränkungen und unserem Wunsch nach Zugehörigkeit und Geborgenheit. Da wir zu großen Idealisierungen neigen, liegen Enttäuschungen nicht fern, die wir wahrscheinlich schon in unserer Kindheit erfahren mussten. Wir sollten versuchen, unsere gegensätzlichen Wesenszüge miteinander zu verbinden, d.h. unsere Individualität und Unabhängigkeit zu bewahren und unsere Sehnsucht nach Transzendenz und dem Wunsch nach Aufgehobensein und emotionalen Frieden zu stillen.

Neptun

Sehnsucht, Grenzüberschreitung und Illusion

Zu Neptun assoziieren wir Grenzüberschreitung oder -auflösung, Spiritualität, Illusion und Idealismus. Er schenkt uns Sensibilität, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft, aber auch eine „göttliche Unzufriedenheit“, mit der wir sehnsuchtsvoll auf die Suche nach Symbiose, Empathie und Auflösung unserer Ich-Grenzen gehen, um in ein größeres Ganzes einzutauchen und endlich dort anzukommen, wo wir Geborgenheit und Liebe finden. Seine transzendenten Qualitäten können sehr bereichernd sein, wir müssen uns aber zunächst in der Realität ein starkes Ich aufbauen, sonst sind wir nicht ausreichend gefestigt für die neptunischen Erfahrungen.

Wir müssen unser psychisches Gleichgewicht halten, eine innere Stabilität und (saturnische) Erdung haben, da wir sehr empfänglich sind für Illusionen, Träume und Fantasien, die uns der irdischen Wirklichkeit entfremden, Konfusionen und Auflösungserscheinungen erzeugen können. Durch Neptun erfahren wir geistige Ebenen, die uns über die vergängliche Materie hinausheben und uns spirituell wachsen lassen. Wenn wir uns diesen Manifestationen Neptuns verschließen, werden wir mit Enttäuschungen zu kämpfen haben, einfach weil unsere Idealisierung und Illusionen den Tatsachen nicht standhalten. Allerdings sind Desillusionierungen oftmals ein Anlass, nach dem zu suchen, das unvergänglicher und erfüllender ist.

Mit einem stark platzierten Neptun haben unsere psychischen Inhalte und die Vorgänge in unserem Unbewussten manchmal solch eine diffuse Energie, dass wir uns auf die Flucht begeben und in Alkohol, Drogen und anderen Süchten eine Art Erlösung oder Befreiung von diesem verwirrenden und beängstigen Zustand suchen. Ein positiver Neptun lässt uns fliegen - nicht fliehen. Er schenkt uns geistige Erkenntnisse, transzendente Weitsicht, eine Empfänglichkeit und Sensitivität, die für andere Menschen unerreichbar bleiben.

Neptun in den Zeichen

Neptun braucht ungefähr 164 Jahre, um einmal durch den ganzen Tierkreis zu wandern und hält sich folglich etwa 13 Jahre in jedem Zeichen auf. Die Stellung in den Zeichen ist somit vornehmlich für die Eigenschaften einer ganzen Generation von Interesse, als für die Deutung eines persönlichen Horoskops, da durch ihre Verweildauer in den einzelnen Zeichen keine differenzierten, persönlichen Aussagen möglich sind.

Wir erhalten hier dann durch die Zeichenbesetzung Neptuns Aufschluss über die intuitiven und kreativen Fähigkeiten und schöpferischen Fantasievorstellungen der Menschheit und wie diese Generation mit den Qualitäten dieser Energien, die eng mit dem kollektiven Unbewussten verbunden sind, umgehen. Wir sollten uns stattdessen auf die Hausstellung dieses Transsaturniers konzentrieren und seine Aspekte.

Neptun in Steinbock

(ca. 1984 - 1999)

Negative Auswirkungen von Klassenunterschieden, Opfermentalität, gesellschaftliche Strukturen lösen sich auf, ökologische Probleme nehmen zu und werden die Menschheit bedrohen, falls kein Wandel im Denken und Handeln eintritt. Wunsch nach Ordnungsmäßigkeiten und Illusionen darüber, Sehnsucht nach Bewährtem, einer stabilen Ordnung und gesetzmäßigen Strukturen, die aber nicht einengen. Diskrepanz zwischen Realität und Wunschvorstellungen.

Individuell: Wunsch nach Sicherheit und Stabilität, Festhalten an alten Strukturen, Angst vor Auflösung der sozialen Ordnung, aber dennoch Illusionen und Fantasien über neue Möglichkeiten, Widersprüche durch Einsicht in reale Notwendigkeiten und dem Wunsch nach Ausweitung und neuen Möglichkeiten.

Neptun in Haus 4

Die Erfahrungen in unserer Kindheit und mit unserem Elternhaus wurden durch unsere hohe Sensibilität geprägt. Wir waren - und sind es noch heute - sehr beeinflussbar durch Stimmungen und Atmosphären und reagierten hoch empfindsam auf alle Gegebenheiten. Das Verhältnis zu unserem Vater kann für uns ausschlaggebend gewesen sein; je nach Aspekten haben wir ihn bewundert, idealisiert und seine Sensibilität geschätzt, oder aber er enttäuschte uns und war vielleicht psychisch/physisch abwesend. Durch unsere Empfindsamkeit und übersteigerte Aufnahmefähigkeit brauchen wir sporadisch eine Rückzugsmöglichkeit, auch von unserer Familie und unseren Angehörigen. Es mag sein, dass wir früher von diffusen Ängsten überfallen wurden, da wir uns in unserem Zuhause nicht geborgen und sicher fühlten. In welcher Situation wir uns auch befanden oder heute leben, wir sollten ab und zu versuchen, unser Umfeld realistisch einzuschätzen.

Neptun in Haus 4 in dynamischem Winkel zu Mars

Der Bereich, in dem wir Geborgenheit, ein Zuhause und unsere seelische Wurzeln finden oder schlagen wollen, das unsere emotionale Grundlage, unsere Familie und insbesondere unseren Vater symbolisiert, hält keine außerordentlich stabile Basis für uns bereit, mit der wir dem Leben begegnen könnten. Unser Bedürfnis, uns durch Tatkraft und zielgerichtete Aktivitäten zu beweisen, uns zur Geltung zu bringen und zu behaupten, wird immer wieder unterminiert durch unsichtbare Kräfte, die unsere Energien aufzulösen scheinen. So bleibt nur noch die Vorstellung von dem, was wir hätten tun wollen und können.

Es mag sein, dass in unserem Elternhaus eine Atmosphäre von Vergeblichkeit herrschte, und wir vielleicht durch unseren Vater erfuhren, dass alle Anstrengungen zur Selbstbehauptung und ein Energieeinsatz nutzlos sind, da das Ergebnis sowieso nicht den Erwartungen entspricht. Wir könnten zwar Eingebungen und Ideen für anstrebbare Ziele haben, aber es mangelt eben an der Umsetzung. Auf der anderen Seite ist unsere

Reizbarkeit und Aggressionsbereitschaft nur gemäßigt, und wir bleiben trotz aller Rückschläge freundlich.

Es besteht allerdings eine gute Möglichkeit für uns, unsere Tatkraft für höhere Ziele einzusetzen, in denen unser Ego keine Rolle spielt, wie zum Beispiel für karitative Belange oder spirituelle und metaphysische Bereiche.

Pluto

Ohn-Macht, Krisen und Transformation

Pluto symbolisiert archaische Kräfte, die die Energien aller anderen Planeten übersteigen, sie manifestieren sich oftmals gegensätzlich, so dass wir von „alles oder nichts“ und von „entweder - oder“ sprechen, auch die Aufforderung „Stirb und Werde“ gehört zu Pluto.

Der Gott der Unterwelt löst alle Strukturen auf, provoziert Einbrüche und Umstürze und lässt nichts so, wie es war und woran wir uns gewöhnt haben. Allerdings ist seine Absicht nicht „böartig“, sondern der tiefere Sinn dieser radikalen Prozesse ist Wandlung und Transformation. Da wir diesen Kräften hilflos gegenüberstehen, uns ihnen ausgeliefert fühlen, bleibt uns nichts anderes übrig, als uns dem zuzuwenden, was unvergänglicher ist. Das ist die Chance, uns unserem geistigen Potenzial, das in jedem Menschen verborgen ist, zu widmen, uns ihm anzunähern und die Fesseln zu erkennen, die uns an äußere Werte gebunden hielten.

Erneuerung und Wiedergeburt sind ein Thema Plutos. Wir sollten uns dem nicht entgegenstellen und versuchen, uns zu schützen, indem wir Macht und Kontrolle ausüben. Wir sollten uns stattdessen den in unserem Unbewussten schlummernden Schattenanteilen widmen, wie Eifersucht, Zorn, Hass und anderen unliebsamen Eigenschaften, diese zunächst bewusst machen, dann wandeln und integrieren .

Pluto in den Zeichen

Pluto braucht ungefähr 248 Jahre, um den ganzen Tierkreis zu durchlaufen, wobei die Anzahl der Jahre, die er in den einzelnen Zeichen zubringt, unterschiedlich ist; sie schwankt zwischen 12 und 32 Jahren. Wie schon bei Neptun sind ganze Generationen von seiner Stellung betroffen. Sein Einfluss bezieht sich auf kollektives Geschehen oder die kollektive Mentalität und wie sie sich analog dem Zeichen bemerkbar macht. Mit der Stellung Plutos gehen immer bedeutsame Wandlungen in der Menschheit vor, Umformungen und Transformationen, die entweder eine Wende zum Guten oder auch zum Schlechten symbolisieren, analog der Bedeutung der plutonischen Energien. Für die Horoskopdeutung eines Einzelnen sind diese Platzierungen nicht von großer individueller Bedeutung, stattdessen sollte man sich auf die Hausstellung Plutos und seine Aspekte konzentrieren.

Pluto in Haus 8

In diesem schwierigen Bereich warten die Themen Tod und Wiedergeburt, Sexualität, verdrängte Wünsche und Erfahrungen und unsere verleugneten Wesenszüge auf uns. Wir werden uns im besten Fall in unsere emotionalen Tiefen und unser Unbewusstes begeben, um dort die Hintergründe zu erforschen, die uns zu dem Menschen gemacht haben, als den wir uns heute verstehen. Aber auch die Untiefen unserer Partner wollen wir ergründen,

wir geben keine Ruhe, bis wir eine Verbindung zu uns und unseren Problemen herstellen können. Wir sollten aber bedenken, dass die Erfahrungen und Kräfte dieses Lebensbereiches sich weitestgehend unserer Kontrolle entziehen und der Prozess des Stirb und Werde sich in vielfältigsten Manifestationen zeigen kann. Detaillierte Aussagen geben uns die Aspekte auf Pluto.

Pluto in Haus 8 in dynamischem Winkel zu Merkur

In diesem schwierigen Bereich warten die Themen Tod und Wiedergeburt, Sexualität, verdrängte Wünsche und Erfahrungen und unsere verleugneten Wesenszüge auf uns. Mit unserem Forscherdrang und analytischen, tiefgründigen Denken können wir uns sehr gut in unsere emotionalen Tiefen und unser Unbewusstes begeben, um dort die Hintergründe zu erforschen, die uns zu dem Menschen gemacht haben, als den wir uns heute verstehen. Aber auch die Untiefen unserer Partner wollen wir ergründen, wir geben keine Ruhe, bis wir eine Verbindung zu uns und unseren Problemen herstellen. Wir sollten aber bedenken, dass die Erfahrungen und Kräfte dieses Lebensbereiches sich weitestgehend unserer Kontrolle entziehen und der Prozess des Stirb und Werde sich in vielfältigsten Manifestationen zeigen kann.

Immer wieder müssen wir etwas loslassen, um Raum für Neues zu schaffen. Dabei kann es sich auch um geistige Einstellungen handeln, oder eine Transformation unserer Kommunikations- und Gedankenmuster wird notwendig. Vielleicht finden wir auch bislang verborgene Fähigkeiten und Talente, die wir ans Licht bringen sollten. Unsere Erkenntnisse sind für uns hoch bedeutsam, aber nicht jeder Mensch teilt unsere Überzeugungen, und so wäre es ratsam, geistige Toleranz zu üben.

Pluto in Haus 8 in dynamischem Winkel zu Mars

In diesem schwierigen Bereich warten die Themen Tod und Wiedergeburt, Sexualität, verdrängte Wünsche und Erfahrungen und unsere verleugneten Wesenszüge auf uns. Wir werden uns im besten Fall in unsere emotionalen Tiefen und unser Unbewusstes begeben, um dort die Hintergründe zu erforschen, die uns zu dem Menschen gemacht haben, als den wir uns heute verstehen. Aber auch die Untiefen unserer Partner wollen wir ergründen, wir geben keine Ruhe, bis wir eine Verbindung zu uns und unseren Problemen herstellen können.

Wir sollten aber bedenken, dass die Erfahrungen und Kräfte dieses Lebensbereiches sich weitestgehend unserer Kontrolle entziehen und der Prozess des Stirb und Werde sich in vielfältigsten Manifestationen zeigen kann. Wir besitzen einen ausgeprägten Willen und nehmen jede Herausforderung an. In Liebesbeziehungen und der Sexualität haben wir einen starken Eroberungsdrang, wogegen ja nichts zu sagen ist, aber wir sollten dabei weniger an Sieg denken als an positive Gefühle. Wenn wir in der Kindheit die Erfahrungen gemacht haben, dass unsere Aktivitäten, unser Willen und die persönliche Freiheit missachtet und eingeschränkt wurden, wird sich viel Ärger und Wut in unserem

Unbewussten angesammelt haben.

Da wir diese intensiven Emotionen früher nicht zeigen durften, könnte es sein, dass wir uns heute noch sehr schnell unterdrückt und bedroht fühlen und nicht wagen, uns zu behaupten. Vielleicht stoßen wir bei unseren inneren Forschungsreisen ja auch auf diese Eigenschaften, die wir zu Gunsten eines tief verwurzelten Gefühls der Selbstbestimmung auflösen sollten.

Die Mondknoten

Alte Verhaltensmuster und neue Potenziale

Durch die Platzierung des aufsteigenden und absteigenden Mondknotens entsteht eine Achse, die für unseren Entwicklungsweg von besonderer Bedeutung ist. Man kann die Mondknoten nicht einzeln deuten, da sie sich in ihrer Bedeutung bedingen. Im Horoskop sagt uns die Zeichen-Stellung, wie wir diese Energie ausdrücken, und die Haus-Platzierung weist uns darauf hin, wo wir diese Kräfte ausleben (sollten).

*Der **absteigende Mondknoten** konfrontiert uns mit Verhaltensmustern aus unserer Vergangenheit, Kindheit oder auch früheren Leben, die wir immer wieder einsetzen, weil sie uns bekannt und vertraut sind. Das impliziert aber auch die Gefahr von Stagnation, Zwanghaftigkeit und vielleicht sogar Rückschritt in alte Gewohnheiten.*

*Die Kräfte des **aufsteigenden Mondknotens** wollen uns zu Fortschritt, Wachstum und neuen Lebenszielen herausfordern, so dass wir uns dem Neuen in uns öffnen, uns entwickeln und entfalten. Im Gegensatz zum absteigenden Mondknoten finden wir hier die Möglichkeiten und Potenziale unserer Zukunft, die natürlich von den Erfahrungen unserer Vergangenheit nicht zu trennen sind.*

Die Aussagen über Ihre Mondknotenachse ergeben sich aus der Kombination von Tierkreiszeichen und Haus.

Die Mondknoten-Achse Widder/Waage und/oder im 1. und 7. Haus

Hier geht es um unsere Selbstakzeptanz, unser Geltungsbedürfnis und wie wir es zum Ausdruck bringen. Sind wir bereit, mit anderen gemeinsam ein Ziel zu erreichen, ohne sofort die Führung übernehmen zu müssen, verfallen wir in Aktionismus? Wir müssen lernen, unsere Durchsetzungskraft einzusetzen, zu Kompromissen bereit zu sein und identisch mit uns zu werden, so dass eine Anpassung für uns kein Rückschritt bedeutet.

Die Begegnungsachse hat die Beziehung zwischen dem Ich und dem Du zum Thema. Wir sollten wissen, was, wie und mit wem wir unsere Ziele erreichen wollen. Wenn wir uns liebevoll und konstruktiv dem Anderen nähern, schaffen wir eine Begegnungsebene, die erfüllt ist von Respekt und Wohlwollen.

Mondknoten-Achse in Jungfrau/Fische und/oder im 6. und 12. Haus

In Jungfrau und im 6. Haus sind wir vor allem mit den praktischen Dingen des Alltags befasst, wir üben einen Beruf aus und müssen Dienstleistungen vollbringen, die ganz real sind. Unser Anspruch an uns selbst ist perfektionistisch, und wir sind mehr oder weniger abhängig von äußeren Bedingungen. In Fische und dem 12. Haus hingegen ist zwar auch

vom Dienst am Mitmenschen die Rede, aber wir sind voller Mitgefühl für andere, wir wollen helfen und/oder uns auch in etwas Größerem verlieren. Hier brauchen wir keine Kontrolle, sondern besitzen ein ursprüngliches Vertrauen.

Diese Existenzachse fordert uns auf, unsere physische Realität mit unserer Spiritualität zu verbinden, zu unterscheidendem Mitgefühl und einen Ausgleich zwischen unserem Perfektionismus und unserem Idealismus zu schaffen. Wir müssen auf die Untrennbarkeit von Geist, Körper und Seele achten, uns selbst in Liebe annehmen und somit psychosomatischen Störungen vorbeugen.

Nachwort

Nun haben Sie den Text gelesen und/oder Analysen erstellt und werden festgestellt haben, dass die Deutungstexte bei manchen Aspekten und Stellungen nicht so zutreffend sind, während sie bei den Kombinationsaspekten oftmals den Eigenschaften und Problemen des Menschen sehr gut entsprechen. Bei den Einzeldeutungen, wie z.B. Sonne im Stier oder Sonne im dritten Haus, wird daher Ihre persönliche Kombinationsgabe und Kreativität gefordert, damit Sie aus dem Zusammenspiel der betreffenden astrologischen Faktoren eine adäquate Aussagemöglichkeit ergründen. Das nennt man Deutungskunst.

Sie werden gemerkt haben, dass ich bei fast allen schwierigen Aspekten einen Hinweis auf die Eltern und die Kindheit gebe. Es hat sich für mich im Laufe der Jahre immer wieder bewahrheitet, dass die Ursachen für unsere heutigen Verhaltensweisen, Diskrepanzen, Probleme und Ängste in unseren frühen Jahren, unserer Erziehung und dem Verhältnis zu Vater und Mutter zu suchen sind. Wenn wir hier eine Bewusstwerdung und Verarbeitung erreichen können, dann sind wir auf unserem Lebensweg einen großen Schritt weitergekommen.

Barbara Egert

*Wir wissen, dass die ersten Kindheitseindrücke
unverlierbar den Menschen durch sein ganzes Leben begleiten
und dass ebenso unzerstörbar
gewisse Erziehungseinflüsse den Menschen
zeitlebens in gewisse Schranken
zu bannen vermögen.*

*Es ist unter diesen Umständen nicht nur kein Wunder,
sondern sogar eine häufige Erfahrung,
dass Konflikte ausbrechen zwischen jener Persönlichkeit,
die durch die Erziehung und die sonstigen Einflüsse
des infantilen Milieus geformt wurde,
und der eigentlichen individuellen Lebensrichtung.*

*Diesem Konflikt verfallen all die Menschen,
die berufen sind, ein selbständiges
und schöpferisches Leben zu führen.*

(C.G. Jung)

GALIASTRO - die astro-logische Software
© Copyright 2007 by Paessler Software, Erlangen
© Texte Copyright 2007 by Barbara Egert, Berlin

Lizenzdaten: Stefan Fleckenstein, astrologiesoftware.com
Galiastro Profi © 1985-2018 by astrosoftware, Zürich